Begugepreis: natich 50 Dig. Bringeriobn to Dig., burch bie Boft begogen viertelibbriich Mt. 1.75 erci Beiteligelb. Der "General Anjeiger" ericeint taglich Abends. Sonnings in zwei Ausgeben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die Ispalrige Betitzelle ober beren Raum to Big., für aus-wärts 10 Big. Bei mehrmeliger Anfinehme Robatt. Reflame: Peritzelle 30 Big., für auswärts 50 Big. Bellagen-gebahr pro Taulend Bit. 3.30. Telephon Unichlug Rr. 199.

Ameiger beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: giglid: Buterbaltungs-Blatt "Belerflunden". - Bodentlich: Der Jandwirth. - Der humorift und bie iffuffritien "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Sommert in Wiesbaben.

9lr. 147.

Poftzeitungelifte Rr. 8167.

Camftag ben 27. Juni 1903.

18. Jahrgang. Telegr. Moreffe: "Generalangeiger".

Die Reichstags-Stichwahlen.

Das Ergebnig ber Reichstagsstichwahl im Bie Bbab e-ner Bahlfreise ift, wie bereits per Extrablatt gemelbet, folgenbes:

Bartling (nationall.) 17830 Stimmen. Lehmann (Sogialbemolr.) 14741 Stimmen.

Somit ift Bartling mit ca. 3000 Stimmen Majoritat gemabit.

Das Refultat ber Stichwahl im 2. naffanischen Bablfreife ift in mancher Sinficht lebrreich und intereffant. Es beweift, bag bie Cogialbemofratie, wenn fie es nicht erreicht, im erften Bablgang su fiegen, bei uns feine Ausficht bat, in ber Stichmabl burchaubringen. Denn obwohl bie Partei gu ber Stich pahl alle Referven aufgeboten hatte, fiegte ber burgerliche Ranbibit mit ca. 3000 Stimmen Dehrheit. Rommt bei ber nachften Bahl ftatt bes nationalliberalen ber Centrumstandibat in Die Stidwahl, bann ift die nationalliberale Partei burch bas biesmolige Gintreten bes Centrums für Barfling gur Unterftugung Wrer jehigen Foberirten gezwungen.

Man fann leicht conftatiren, bag bas Centrum feine Barole, für Bartling einzutreten, ehrlich eingelöft hat. Bon ben Breifinnigen, bie in ber Souptwahl für Eruger eintraten, bat geftern annabernb bie Salfte für Bartling geftimmt. Comit war beffen Babl gefichert und trop aller Unftrengungen ber Sozialbemofraten bermochten biefe nicht, ben Gieg an ihre Johne an beften. In ber Ctabt felbft bat gwar Bartling faum 500 St. mehr als Lehmann und in einzelnen Landorten - fo &. B. Dobbeim — hatte bie Sozialbemofratie eine überwiegenbe Majorität; aber bas Gesammtrejultat wurde boch hauptfächlich burch bie Abstimmung ber Rheingauorte beeinfluft. Die Co-Halbemotratic wird nunmehr ihr Hauptaugenmert barauf richten, bei tommenden Wahlen gleich im erften Wahlgang zu fiegen. Es bleibt abzumarten, ob ihr bies gelingen wirb.

Rachbem nun die Wogen ber Erregung fich einigermagen gelegt haben, fonnen wieder nuchterne und praftifche Ermagungen gur Geltung gelangen. Da fragt man fich nun, ob wohl - abgeseben bon jeber Parteibetrachtung - bas neue "M. b. R.", Berr Bartling, ber geeignete Mann fei, um Die beimischen Intereffen nach Gebühr im Parlamente gu bertreten. herr Bartling bat junachft einen Borgug: er lebt 30 Jahre unter uns und fennt die Biesbabener Berhältniffe. Alls Bolitifer ift er swar noch "ein unbeschriebenes Blatt", aber wir wollen, nun er gewählt ift, bertrauensvoll feinen Worten glauben, die uns mahrend ber Wahlperiode jo oft ein reges Eintreten für Biesbabens und bes Rreifes Bluben und Gebeigen in Musficht ftellten. Somit reichen wir bem neuen Bertreter unieres Wahlfreises jum hanbichlag die Rechte und hoffen, bag er ehrlich bie Berfprechungen einloft, bie er reichlich gegeben

Die ausführliche Lifte über ben Ausfall ber Wahl befindet

Ueber ben Ausfall ber Stichwahl im Reiche liegen folgenbe Melbungen bor:

Maing: Dr. David, Sozialdemofrat.

Bingen: Comidt (Freif. Bollep.) 10 410, bon Brentano (Bentrum) 9080. Schmidt (Freif. Bolfsp.) gewählt. Dillenburg-Berborn: Burdhardt (Chrifti. Cog.) 9285, Sofmann (Ratl.) 7041 Stimmen.

Ufingen - Sodift: Stidert (Bentrum) mit 16416 gegen Brithne (Sog.) mit 15916 Stimmen gewählt.

Kreugnach: Paafche (Natl.) 12421, Juche (Bentr.) 8683 Stimmen.

Friedberg: Graf Oriola (Natl.) mit 4000 Stimmen Mehrheit gewählt. Gießen: Senligenstädt (Ratl.) 10341, Krumm

(Sog.) 7571 Stimmen. Borms: Frhr. v. Henl (Natl.) 16 000, Blum (Ben-

trum) 7800 Stimmen. v. Henl, gewählt. Bersfeld. Rothenburg. Sanfeld: Berner,

Bimburg: Borläufiges Refultat: Buchfieb (Ratl.) fiegte mit einer Stimmenmehrheit gwischen 2000-3000 über Cahenshy (Bentrum).

Bensheim: Haas (Natl.) mit 4000 Stimmen Dehrheit gewählt.

d

Offenbach: Dr. Beder (Ratl.) mit 1600 Stimmen Mehrheit gegen Ulrich (Sog.) gewählt.

Danau: Dr. Lucas (Ratl.) erhielt 17504, Soch (Sog.) 16 297 Stimmen. Queas gewählt

Marburg: (bish. Antif.). b. Gerlach (Nationalfoz.) gewählt mit 7789 Stimmen gegen v. Pappenheim (Ronf.) mit 7088 Stimmen.

Sagen : 3m Babifreife Sagen (bish. Freif. Bolfsp.) wurde Richter (Fr. Bp.) mit 21 817 Stimmen gewählt, gegen Timm (Co 3.) mit 15 154 Stimmen,

Berlin 1: Raempf, freifinnige Bolfspartei. M ünden 1: Birt, Sozialbemotrat. Magdeburg: Pfannfud, Sozialdemofrat. Betlar: Rrämer, Nationallib. Mannheim: Dreesbach, Sozialbemofrat. Seidelberg: Bed, Nationallib. Speier: Erbart, Sozialdemofrat, Roln-Stadt: Trimborn, Bentrum, Duffeldorf: Ririd, Bentrum. Breslan. Dit: Tuganer, Sozialbemofral. Leipzig. Stabt: Motteler, Cogialbemofrat. Dichersleben: Rimpau, Rationallih Freiburg i. Br.: Marbe, Bentrum Frankfurt a. M .: Schmidt, Sozialdemotrat. Bennep: Meift, Sozialbemofrat. Berford: Meier, Ronfervativ. MIten a: Lengmann (Freif. Bolfsp.). Freiberg i. S.: Schulz, Sozialdemofrat. S'agan: Dr. Miller, Freif. Bolfsp. Sanau: Dr. Ablag, Freif. Bolfsp. Bürgburg: Thaler, Bentrum. Baihingen: Sperfa, Cogralbemofrat. Reutlingen: Baper, Bolfspartei. Cannftatt, Sieber, Nationallib. Seilbronn: Bolff, Bb. b. Landtv. und Ronf. Din ben: Sielermann, Bb. b. Landw. und Ronf. Calm: Schweidardt, Deutsche Bolfsp. Goppingen: Dr. Lindemann, Sozialdemofrat. IIIm . Seiden beim, Storg, Deutsche Bolfspartei. Crailsheim: Bogt, Bd. b. Landw. Rarlsrube: Bed, Cogialbemofrat. Stettin - Stadt: Berbert, Cozialdemofrat. Solaminben: bon Damm, Belfe, Effen: Stobel, Bentrum. Dortmund: Bomelburg, Cogialbemofrat. Duisburg: Dr. Beumer, Rationallib. Bauben: Soppner, Sozialdemofrat. Borna-Pegau: Schöpflin, Sozialdemofrat. Ober Barnim: Bauly, Reichspartei. Ehlingen: Schlegel, Cogialbemofrat. Freudenftadt: Bagner, Deutsche Bolfspartet, Bailingen-Rottweil: Sausmann, Deutsche

Bodum: Sue, Sozialbemofrat. Ronigsberg. Stadt: Saafe, Sozialbemofrat. Dangig: Mommfen, Freif. Bereinigung. Arnemalbe-Friedberg: Brubn, Antifemit. Stragburg. Stadt: Riff, Freif. Bereinigung. Stragburg . 2 and Blumenthal, Bolfspartei, Colmar: Preis, Elfaffer. Rattowitz: Rorfanty, Bole. Caffe I, Lattmann, Antifemit Efchweiler: Senboth, Bolfspartei. Erlangen: Barbed, Bolfspartei. Lorrad: Blanfenhorn, Nationallib. Durlad: Eichborn, Sozialbemofrat. Bretten: Miller, Nationallib. Bare I: Träger, Freif. Bolfspartei. Mailhaufen: Schlumberger, Rationallib. Sagenau: Wiltberger, Elfäffer. Erfurt: Hagemann, Rationallib. Dublbaufen: Gidhof, Freif. Bolfsp. Cottbus: bon Dierdfen, Reichspartei. Delfau: Rofide, Freifinnige Bereinigung. Bielefeld: Sumann, Bentrum, Bensheim: Rau, Sozialbemofrat. Bittenberg: Dr. von Spillner, Ronfervativ. Querfurt. Merfeburg: Binfler, Ronferbatib. Schaumburg. Lippe: Deppe, Bildlib. Dietenhofen: Merot, Glfaffer. Giift row: bon Treuenfels, Konfervatib. Walded: Dr. Botthoff, Freif. Bereinigung. Ansbach: Sufnagel, Konfervativ. Berben: Belb, Rationallib. Liebenwerba-Torgan: Brufdent, Konfervativ. Flensburg: Mablte, Sozialdemofrat. Goslar: Horn, Nationallib. Beuthen, Rrolif, Bentrum. 3 meibriiden: Leineweber, Rationallib. Fordheim: Neuner, Nationallib. Babreuth, Hagen, Rationallib. Silbesbeim: Bauermeifter, Bentrum.

Berichow: Fürft Bismard, Bildfonf. Rordhaufen: Dr. Biener, Freif. Bolfspartei. Selmftedt: von Raufmann, Nationallib. Bitterfeld: Bauermeifter, Reichspartei. Sangerhaufen: Scherre, Reichspartet. Grünberg: Blell, Bolfspartei. Sameln: Wallbrecht, Nationallib. Gottingen: Got b. Ohlenbufen, Belfe. Frankfurt a. D.: Broun, Sozialdemokrat. Bismar: Groth, Sozialdemokrat. Donabrüd: bon Schele, Belfe. Rordh. - Emd. - Leer: Fürft gu Inn u. Angpphau-

fen, Konfervativ. Coburg: Batig, Nationallib. Schweinfurt: Solzabfel, Bentrum.

Landau: Schellhorn,, Nationallib. Elbing: von Oldenburg, Bd. b. Landw. Memel: Krauß, Konfervativ. Edern förde: Mattfen, Nationallib. Northeim: Jorns, Nationallib. Billingen Donau-Efd: Faller, Rationallib. Pardim: Badnide, Freif. Bereinigung. Melle: Colsborn, Belfe. Celle: Wehl, Nationallib. Stade: Dr. Sattler, Nationallib. Sondershaufen: Dr. Barwintel, Nationallib. Striegau: bon Richthofen, Ronferbatib. Flensburg: Mabife, Sozialdemofrat. Böblingen: Sperta, Sozialdemofrat, Eglingen: Schlegel, Sozialdemofrat. Gmund . Göppingen: Dr. Lindemann, Cogial-

Frauftabt: Schmidt, Reichspartei. Tondern . Sufum: Dr. Leonbart, Freif. Bollsp. Sternberg: v. Waldow, Konfervativ. Eifenach: Fries, Nationallib. Buneburg: Dr. Jännefe, Nationallib. Sarburg-Burtehude: Depfen, Nationallib. Ottern d. - Reuh.: Dr. Böttger, Nationallib. Lauenburg: Lafdje, Sozialbemotrat. Graubeng: Gieg, Nationallib. Medlenburg. Strelit: Raud, Reichspartei. Oldenburg: Bargmann, Freif. Bolfspareti. Deiningen: Dr. Miller, Freif. Bolfspartei. Ohlau: Rother, Konfervativ. Pleg-Rybnit: Kowalcznt, Pole. Glogan: Soffmeifter, Freif. Bereinigung. Bowenberg: Ropfch, Freif. Bolfspartei. Sabnau-Liegnit: Bohl, Freif. Bolfspartei. Lauban - Gorlit: Dr. Mugdan, Freif. Bolfspartei. Sof: Münch-Gerber, Nationallib. Raiferslauern: Satorius, Freif. Bolfspartei, Alsfeld-Lauterb.: Dr. Wollau, Nationallib. Beimar-Apolda: Baudert, Sozialdemofrat. llelgen - Qii do w: Gr. Bernftorff, Belfe. Thorn - Rulm: Brejefi, Bole. Shlodan-Flatow: Bodler, Antisemit. Deutid. Arone: Gamp, Reichsb. Muphin - Templin: Dietrich, Ronfervativ. Ralau-Budau: Benning, Ronfervativ. Hederm . - Bollen: Bohlendorff, Ronferbatib. Grimm - Greifsmald: Gothein, Freif. Bereinig. Straubing: Mittermeier, Bauernbund. Botsbam . Ofthavelland: Baul, Ronfervativ. Bartenberg. Dels: Kardorff, Reichspartei.

Beida-Auma: Lehmann, Nationallib. * Berlin, 26. Juni. (Tel.) Bon 180 Stichmablen liegen bisber 171 Refultate bor, bie fich wie folgt gusammenichen: 21 Conferbatibe, 3 Bund ber Landto., 1 Bauernbund, 9 Reichepartei, 11 Centrum, 43 Nationalliberale, 9 freifinnige Bereinigung, 20 freifinnige Bolfspartei, 6 bentiche Bolfspartei, 6 Antifemiten, 1 Chriftlich-Cozialer, 1 Rational-Cozialer, 3 Bolen, 6 Belfen, 3 Glaffer, 28 Cogialbemofraten. Mithin find einschließlich ber bei ben Sauptwahlen burchgegangenen Ranbibaten insgesammt gewählt: 54 Conservative, 3 Bund ber La td-wirthe, 4 Bauernbund, 16 Reichsp., 99 Centrum, 49 Rationalliberale, 9 freifinnige Bereinigung, 20 freifinnige Bolfspariei, 6 beutsche Bolfspartei, 7 Antisemiten, 2 Christich-Coziale, 1 National-Cozialer, 17 Bolen, 6 Belfen, 1 Dane, 10 Elfaffer, und 84 Sozialbemofraien. Richt wiedergewählt wurden u. A. folgende bisherige Abgeordnete: Letocha (Centrum), Francen, Silbeck, Saffe und Baffermann (natl.), Fischbeck (fri. Bolfsp.), Dr. Dertel (Bund b. Landw.), Schrempf und Brinz Sobenlohe (conf.), Bindewald (Antisem.), Soch, Ulrich und Calwer (Soz.). Unter den Richtgewählten besinden sich serner: Brömmel (Frs. Bgg.), Grasmann (Anatl.), Sosmann-Dillenburg (Nat.), Raab (Antisemit), Cabenolh (Centrum), Augst (Deutsche Bolfspartei), Antrid und Segih (Sosbem.). — Die Sozialbemofraten haben bas ganze Königreich Sachsen außer 1 Sib in Bauben, wo ber Reformparteiler Grafe gewählt ift.

nift

mer für

Fro

* Berlin, 5. Juni. Im 1. Berliner Wahlfreise feste bei der heutigen Stichwahl der Bahltampf bereits am frühen Morgen heftig ein. Die Sozialdemofraten machten die größten Anftrengungen, um auch diefen Bablfreis zu erobern. Ueber 600 freiwillige Silfsfrafte ftanden ihnen gur Berfügung, die aus verschiedenen Bahlfreisen beorbert waren. Auch die freisinnige Bolfspartei batte, unterftütt durch Mitglieder des Bereins Balded, eine große Bahl freiwilliger hilfstrafte gur Berfügung. Bor dem Babllofal im Raiferhof hatte schon bei Beginn des Wahlganges eine große Menschenmenge Aufstellung genommen, um die Minister, die zur Bahl kommen würden, zu feben. Einer der erften Babler mar der Gifenbahnminifter Budbe, dem alsbald der Staatssekretär des Reichsjustizamtes Dr. Nieberding, folgte. Um 109 Uhr erschien im Bahllofal Reichsfanzler GrafBülow, der befanntlich bei der Hauptwahl durch Krankbeit berhindert war, feine Stimme abzugeben.

9tr. 147.

Zur Frage der Sühne des Königsmordes in Belgrad.

Raum hat König Beter I. bon Serbien feinen feierlichen Einzug in Belgrad gehalten und hiermit fattifch feine Regierung angelreien, fo fieht er fich bereits vor ein fcwieriges Problem geftellt. Die icheufliche Abichlachtung Ronig Mexanders und der Königin Draga, sowie ihres näheren Unhanges durch die Belgraber Berfcwörer ift faft allenthalben an den maßgebenden Stellen des Auslandes mit Entruftung aufgenommen worden, namentlich ruffischerfeits. Das hochoffiziofe Petersburger Communique, welches zwar die Anerfennung des neuen Gerbenberrichers feitens ber Regietung des Baren Nikolaus ausspricht, aber zugleich bestimmt die Erwartung einer ftrengen Beftrafung der Ronigsmörder bekundet, spiegelt flar bie tiefe Berftimmung der ruffischen Regierungsfreise und des Baren felber fiber bie Belgrader Mordaffaire wieder. Auch Kaiser Franz Josef hat bekanntlich in feinem fonft gang verbindlich gehaltenen Telegramm an König Beter I. das ungeheuerliche Berbrechen von Belgrad entschieden verurtheilt. Beiter haben die Regierungen Englands und der Nieberlande ihre diplomatischen Beziehungen zum neuen serbischen Regime vorläufig noch nicht aufgenommen, da fie guerft eine entsprechende Gubne bes Ronigsmordes sehen wollen, und angeblich sollen sich auch die Regierungen des Deutschen Reiches, Frankreichs und 3taliens zu einem gleichen Borgeben entschloffen haben.

Aber diesem einhelligen Berlangen des Auslandes, daß die Mörder des ungliidlichen serbischen Königspaares und feiner Anhänger zu beftrafen feien, fteht der ebenfo einmuthige Beichluß der ferbischen Stubichtina gegenüber, wonach allen in die blutigen Belgrader Borgange Berwickelten Straflofigkeit zu Theil werden foll, und König Peter felbit bat ja diefes Botum burch die Erflärung fanktionirt, daß alles Bergangene in Gerbien bergeffen fein foll, alfo auch die Belgrader Mordnacht. Gine folche Stellungnahme gegeniiber der begangenen Unthat erscheint am Ende auch ganz begreiflich, die Urmee hat die Königsmörder geftellt und ein ftrenges Borgeben gegen dieselben würde wohl ber Regierung des neuen Königs bon Gerbien fofort die Feindschaft der Armee zuziehen. Außerdem ist ja auch in der ferbischen Bevölkerung die Ermordung des Königspaares theils mit Jubel, theils mit Gleichgültigkeit aufgenommen worden, fie würde eine Bestrafung der Königsmörder schwerlich begreifen. Go fieht fich Ronig Beter, nachdem er foeben erft den Boben seines Landes betreten bat, durch das erwähnte Berlangen der fremden Mächte in eine eigenthümliche und heifle Lage versett, und man kann einigermaßen gespannt darauf fein, wie er fich aus diefer Berlegenheit ziehen wirb. Zu verfennen ift indeffen nicht, daß eine ftrenge Beftrafung der Theilnehmer am Belgtader Attentat offenbar neue Wirren und Rampfe in Gerbien beraufbefchworen und die fo noth wendige innere Festigkeit dieses Landes auf lange hinaus ımmöglich machen wirde, weil eben hinter ben Urhebern des Königsmordes das serbische Heer und schließlich auch die Na-

Man darf wohl annehmen, daß fich die Mächte diefer Sachlage nicht verschließen werden, denn bei der auf bie Erhaltung der Ruhe auf der Balkanhalbinsel gerichteten gemeinsamen Politif der europäischen Rabinette konnten von ihnen neue Erichütterungen und Beunruhigungen in Gerbien nur fehr unlieb empfunden werben. Aber anderseits haben sich die Mächte durch ihr Auftreten gegen die serbischen Königsmörder bis zu einem gewiffen Grade festgesahren, und fie werden darum ichon im Intereffe der Bahrung des Anfebens der Großstaaten Europas bei den Bolfern der Balfanhalbinfel nicht umbin konnen, auf einer beschränften Gubne bes Konigsmordes von Belgrad zu bestehen. Bielleicht mare als eine folche die Landesverweifung der hauptfächlich in der Mordaffaire berwidelten Perfonlichkeiten zu erachten, das beleidigte Gerechtigkeitsgefühl Europas könnte fich mit diefer Genugthuung einigermagen gufrieden geben und in Gerbien würde eine derartige milbe Strafe der Rönigsmörder wohl kaum sonderlich aufregend wirken. Auch würde ja eine Rückkebr der Berbannten nach Serbien, wenn erft etwas Gras über das Borkommnis vom 10. Juni gewachsen sein wird, leicht zu bewertstelligen fein.

Politische Tagesübersicht.

Biesbaben, 26 Juni.

Der Kalfer und die Amerikaner.

Wie aus Kiel gemeldet wird, hatte der Kaiser während feines gestrigen Aufenthaltes auf dem amerikanischen Flagg. schiff Rearfage eine anderthalbstündige Unterredung mit dem Contre-Admiral Cotton, Er befichtigte die Raume des Schiffes und verabichiedete fich berglichft bon dem Offizier-Corps. Die amerifanischen Schiffe falutirten und die Mir fit spielte die deutsche Rationalhumne.

Nachbem ber Raifer geftern in Riel bas amerifanische Alagafchiff eingehen'b besichtigt hatte, fehrte er an Bord der Sobenzollern gurid und empfing dort den amerifanischen Botichafter in Berlin. Bur Fraibftiidstafel an Bord ber

Yacht war auch der Herzog von Mecklenburg geladen. Abends gab das Raiferpaar an Bord der Hohenzollern ein Diner aus Anlag der Anwesenheit des amerikanischen Geschwaders. Der Raifer faß zwischen dem amerikanischen Botichafter und dem amerifanifden Admiral Rotton, die Raiferin gwifden dem Großberzog von Medlenburg und dem Prinzen Seinrich von Breugen. Auch Reichofanzler Graf Billow nahm an bem Effen theil.

Das papitlidie Confiftorium.

Einer römischen Depejdje zufolge wurde bas gestrige Confiftorium mit Rudficht auf die faft unerträglich: Sipe auf breiviertel Stunde beidranft. Der Feier mohnten etwa 20 Berfonen bei, die dem Papfte lebhaft gujubelten. Das Musfeben desfelben war durchaus befriedigend.

Der Chronwedijel in Serbien.

Rach einer Belgrader Depesche begab sich König Beter geftern Bormittag Bunft 9 Uhr an der Geite des Minifterpräfidenten Avafumowitsch zu Wagen, gefolgt vom Hofftaat, unter lebhaften Ovationen in die Stupiditina, wo er bor den berfammelten Abgeordneten und Genatoren den berfaffungs. mäßigen Gid ablegte. Der König erließ fobann eine Broflamation, worin er feierlichst verspricht, ein streng fonstitutioneller Berricher gu fein. Der Abfat ber Proflamation über die auswärtige Bolitik lautet: Indem ich den Ueberlieferungen des ferbischen Bolfes und meiner Borfahren iren bleibe, werde ich mich in der auswärtigen Politik von den traditionellen Beftrebungen bes ferbischen Bolfes beftimmen laffen und zu gleicher Zeit die freundschaftlichen Beziehungen, die das Bedfirfnig der europäischen Gemeinschaft erfordert, namentlich mit den benachbarten Bolfern aufrecht erhalten. Rach der Eidesleiftung bor der Stubichtina, bei welcher der Metropolit die geiftlichen Sandlungen vornahm, fand eine große Truppenrebue fittt.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Berlin, 26. Juni. Bu der geftrigen Truppen schau in Belgrad wird noch gemeldet: Der König traf, esfortirt von einer Schwadron Husaren, in einer vierspännigen Galaequipage um 10 Uhr auf dem eine Stunde von der Stadt entfernten Paradefelde ein, bom Bublifum mit lebhaften Burufen empfangen. Der Rönig bestieg bann einen Schimmel und ritt bie Front ab. Der Borbeimarich der Truppen erfolgte in Kompagniekolonnen. Die Mannschaften bezifferten fich auf 5500. Den Beginn machte die Militärakademie, dann folgte die Unteroffizierschule, dann das 6. Infanterie-Regiment, welches ben größten Untheil an ber Staatsumwälzung gehabt und schließlich die weiteren Infanterie-Regimenter.

* Berlin, 26. Juni. Nach einer Belgrader Depefche ber Boss. t3g." sprach König Beter den Bunsch aus, daß die derzeitige Regierung im Amte bleibe, bis die Ergebniffe der bevorftebenden Stupichtina-Bahlen eine Grundlage für die Bildung eines neuen Minifteriums bilden werde. Das Minifterium Awakumowitsch wird daher bis auf Weiteres in der jetigen Zusammensetzung im Amte bleiben. Auch der Bautenminifter Oberft Mafchin ift nicht ausgetreten. Der König hat gestern allen fremben Sofen seine Thronbesteigung angezeigt, sodaß in einigen Tagen die normalen diplomatischen Beziehungen mit dem Auslande wieder eintreten dürften. Der König foll den Wunsch geäußert haben, daß die sterbliche Hülle des Königs Alexander aus der Kabelle des alten Friedhofes nach dem benachbarten Kloster Nacowisa übertragen werde und zwar unter Chrenbezeugungen, die einem verstorbenen Souveran gebiihren. — Wie die "Nationalztg." berichtet, unterzeichnete geftern König Beter ben Ufas betrefend Amnestie politischer Berbrecher. — Bon den Gläubigern des Königs Mexander, der einige Liegenschaften, aber kein Baarvermögen hinterlaffen hat, find bisher Forderungen in ber Sohe von 400 000 Francs angemeldet.

Deuffdiland.

* Köln, 25. Juni. Mit dem morgigen Tage beginnt hier die Generalfperre aller Bauhandwerfer. den Behörden find umfaffende Magregeln zur Aufrechthaltung der Rube und Ordnung getroffen worden,

* Berlin, 25. Juni. Dem Oberpräfidenten bon Chlefien, Bergog gu Trachenberg, ift nunmehr unter Berleihung des Berdienstordens der preugischen Krone ber nach gesuchte Abschied mit Pension zum 1. Juli bewilligt worden.

Ausland.

. Warichan, 25. Juni. Rach bier eingetroffenen Meldungen aus Betersburg unterbleibt ber für September angefagte Befuch des garen in Warfchau. Auch die großen Berbstmanover in Bolen follen abbestellt fein. Die Grinde hierfür find noch nicht bekannt.

Hus aller Welt.

Prinzellin Lulle von Toskana in Schlok Ronno.

Ein Korrespondent des "Betit Parisien" hat das Schloß Ronno (Giidfranfreich), in dem die Bringeffin Quife von Toskana Aufenthalt genommen hat, aufgesucht und berichtet fiber fein Gefprach mit ber Befigerin Dine. De Saint-Bictor Folgendes: "Der Fleden Ronno liegt 6 Kilometer vonAmplebuis entfernt, gablt 1200 Einwohner, beren Anwesen auf den grunenden Abhangen der Montagnes du Saubage liegen, Trot einiger neuer Saufer bewahrt der Ort fein altes Unfeben. Biele finftere Tannen überragen das Dorf, mahrend in ben umgebenden Thälern eine üppige Begetation berricht. Das Schloft von Mme. de Saint-Bictor liegt gang bicht binter dem Pfarrhaus in einem schattigen Thal, das den wunderbarften Bart bildet; es ift ein großes, zweiftodiges Gebaude, deffen geweihte Mauern die vor Kurzem vorgenommenen Reparaturen anzeigen. Bon ber Freitrepbe aus beberricht man das griinende Thal; es ift bon einem Gebege umichloffen, deffen hundertjährige Baume bas alte Wohnhaus befduigen. But gepflegte und mit Cand beffreute Alleen burchidmeiden den Part und enden an Gijengittern, beren

eines fich für die Besucher und Freunde ber Berrin Saufes öffnet. Besonders forgfältig ift die Anordnung ber Gemader im Innern, die gleichzeitig ftreng und verschieden. artig aussehen. Dime, de Saint-Bictor hat der Bringeffin ihre eigenen Gemächer abgetreten. Die Berrin des Saufes, bie den Binter über in Paris lebt, ift eine febr bornehme Freu. deren junges Beficht die vereinzelten weißen Saare Ligen ftraft. In dem großen Salon, in bem ich eingeführt wurde. fielen mir unter den zahltreichen Photographien viele auf, die bon der Pringeffin Quife und ihrer Familie find; fie tragen Unterschriften und weisen auf enge und alte Begiehungen gwifden ihr und Mme. de Caint-Bictor bin.

Rad furzem Bögern und Ueberlegen entschloß fich die herrin des Saufes, meine Fragen zu beamtworten, damit nicht falfche Nachrichten durch bie Breffe in die Deffentlichteit dringen. "Ich bin", sagte fie, "an die äußerste Berschwieger. heit gebunden. Die Pringeffin Luife weilt an meinem berde, und mein Saus ift jest die Zuflucht der Rube, des Gul. ichmeigens und des ftarfenden Friedens. Die Rachricht, bag die Fürstin von Toscana ihre Tochter bierber begleitet batte. ift vollkommen falich. Die Dame, die man in Genf und 20. on für die Fürstin von Toscana gehalten hat, war ich. Nach einem fechewöchentlichen Aufenthalt in Lindau bei der Brin. geffin Quife habe ich fie mit ihrer Tochter hierher geführt. Det Konfulats-Attache, ber uns begrüßt haben foll, war min Reffe, M. de Saint-Bictor. Auch daß wir am Buffet gefriihstiidt haben, ist ungenau; wir haben dort nur unsere Le bensmittel gefauft und fehr profaisch im Buge gefrühltlich 3d tonn Ihnen fagen, daß die Bringeffin Quife gludlich it. hier im Schloß zu fein, und daß die hier berrichende Rube ibfebr gut thut." — ""Sie stehen schon lange in Beziehung mit der Prinzessin?"" — "Ja, unsere Familienbeziehungen dafiren bon febr lange, und überdies fann es nicht fonderter ericheinen, daß ich ihr meine Gaftfreundschaft angeboten babe, denn fie ift die Grofnichte des Grafen von Chambord und hat französisches Blut in den Adern. Wir find noch nicht out gegangen, aber ich werde fie bald mit meinen Armen befann maden und ich bin überzeugt, daß fie fich ihnen mit undergleichlicher Aufopferung widmen wird Bum fturfenden Frieden wird auch das Bergeffen kommen; der Ihnen befannte Name wird niemals erwähnt, und es ist auch bester. bağ man ibn nie bort. Die Bringeffin wird vergeffen." -Bor der Saupttbiir fah der Berichterftatter einen Kindermo-Beben Tag wird die Toditer ber Bringeffin Luife bon der Lindauer Barterin in den Alleen des Bartes ibagis ren gefahren. "Das Baby gedeibt vorziglich, und noch allem, was ich hier in dem einsamen Winkel gesehen und ge hört habe, erhielt ich den Eindruck, daß die einzige Stimme, die jest ein Echo in dem Bergen der Pringeffin Luife findet, die ihres Kindes ift, für das fie lebt und hofft. . . .

Gine große Tenerobrunft withete gestern in Leipzig-Blaywit, wo ber umfangreiche Gebaubefompler bes Ronfumpereins in Brand gerieth. Die Mühle, die Tischlerei und die Biderei ftanben in Flammen. Die benachbarten Sanjer, barunter mehrere Mafdinenfabrifen waren ftart gefährbet. Dem Beil. L.-A. zufolge wurde ber Schaben geftern Abend bereits auf 2 Millionen A. gefdätt.

Eine Liebestragobie ereignete fich geftern in Karlsbab. Det Reserveleutnant August Hoffmann vom württembergischen Dugoner-Regiment König feuerte gestern früh auf die Tochter 3-hanna des Commerzienraths Ruchlin aus Stuttgart eines Schuß ab, ber bie Dame ichwer verlette. hoffmann, ber Gutsbesither aus der Bsals ist, war in das Zimmer der Dame ein-gedrungen, während diese noch im Bett lag und ichos nach int ger Erörterung auf sie. Darauf jagte er sich selbst eine Rust

Gine geheimnigbolle Erbichleicheraffaire großen Stiles te icaftigt gegenwärtig die königliche Staatsanwaltschaft Ba lin. Es handelt fich um die junge Wittwe des Gebeimen Rommerzienraths v. Zimmermann in Berlin 29., die mit dem auch in erften Gesellschaftsfreisen bekannten Magnetteut Willy Reichel fliichtig geworden ift. Nach ber Schiffslifte de "Norddeutschen Llond" find beide mit dem Schnelldampfer Fiirft Bismard nach Newport abgefahren. Reichel bat pa als "Professor" in der Passagierliste eingetragen. Es ist de felbe "Professor" Reichel, der durch seine magnetischen Bentell in Berlin viel von fich reden gemacht bat. Den gegen ibn deswegen erhobenen Angriffen vermochte er gablreiche it schützende Zeugnisse ber ersten Namen entgegenzustellen Reichel war ein Freund des ipäter in Amerika gestord bekannten Mediums Baleska Töpfer. Er fpielte auch im Prozek gegen Balesta Töpfer eine Rolle. Der verftorbene Geheime Kommerzienrath von Zimmermann beiratbett, 60 Sabre alt, feine jest flüchtige Frau, die vor der Che die Ste lung einer Birthschafterin bei ibm befleidete. Sie gabite 40 Jahre weniger als er und war als Schönheit befannt. Frau b. Zimmermann, die übrigens früher icon einmal mit einem gewiffen Schumann berbeirathet war, ift eine geborene Schola. Als fie magenleidend wurde, erfuhr fie burch bes Landgerichtsrath Ehmde zufällig von den angeblichen Rusel des Magnetiseurs Willy Reichel. Obwohl Landgerichtsend Chinde ihr bringend abrieth, fuchte Frau v. Zimmermann in Jahre 1895 dennoch Reichel auf, um für längere Zeit feine go freue Patientin zu werden. Im Jahre 1901 ftarb der Go heime Kommerzienrath v. Zimmermann, Seinen friiberen Freund, den Landgerichtsrath Ehmde, hatte er jum Tefto mentsbollftreder ernannt. Zwifden Chinde und Reichel waren julett Meinungsverschiedenheiten entstanden, bervorgerufen durch das innige Freundschaftsverhältnig der Frau v. 3im mermann mit bem Magnetiseur. Bei Regulirung der Erb schaft beschuldigte der Testamentsvollstreder die Frau von Bimmermann einer Erbichaftsbinterziehung bon aber 4 Dil lionen Mart. Reichel und Frau b. Zimmermann revandet ten fich und beschuldigten wiederum Ehmde unglaublider Dinge. Sie reichten gegen ihn eine Anzeige bei ber Staats anwaltschaft ein und erlangten wirklich, daß gegen ben Land gerichtsrath ein Entmundigungsberfahren eingeleitet wurde. 3m Berlaufe der Prozeffes follte Landgerichtsrath Chmite gur Untersuchung feines Geifteszuftandes einer Berenanftat überwiesen werden. Es entzieht fich bisher jeder Kenninis welche Mittel und Wege Reichel und Frau b. Bimmermann

Qtr.

Pite

er.

in-

ft,

10

13-

et

angewendet haben, um dieser Erbschleichergeschickte einen so merklärlichen Berlauf zu geben. Das Borgehen gegen den Landgerichtsrath Ehmde, eine als Ehrenmann bekannte Perfonlichkeit, ist in sedem Falle so sonderbar, daß der Justizminister sich veranlaßt gesehen hat, die Akten über diese Standalgeschickte einzussordern, um nachzuprüsen, ob überhaupt ein Grund vorhanden war, den Geisteszustand des Testamentsvollstreders anzuzweiseln, und welche Anhalispunkte sir die Bebauptung des Landgerichtsraths Ehmde vorliegen. Jean Gebeime Kommerzienrath von Jinunermann, geschiedene Schumann, geborene Scholz, und der Herr "Brosessor", dem Frau v. Zimmermann sür schweres Geld u. a. auch einen Varenstitel durch Adoption erkauft hat, genießen inzwischen in Amerika stillvergnügt ihr "goldenes" Dasetn.

Str. 147.

Familiendrama. In dem galigischen Dorfe Rufiegow burchichnitt der Bauer Sicel, ber im größten Elend lebte, seinen 5 gindern im Schlafe die Reble mit einem Rasirmesser und tob-

tete fic bann felbft.

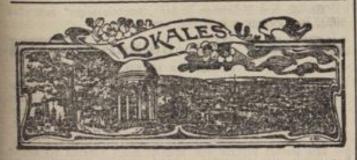


Hus der Umgegend.

+ Dotheim, 25. Juni. Die Angelegenheit ber elettr. Bahnanlage Biesbaben-Dopheim ift um einen merflichen Schritt ber Ansführung naber gerudt. Der Bertrag amifchen ben betheiligten Gemeinden ift nunmehr entgiltig abgeschloffen und unterzeichnet. Da bas Erforberliche behufs ber Concelfionirung burch bie Ronigliche Regierung fowie bie Einholung ber Genehmigung gur Ueberführung ber Bahn über bie Ctaatsbabn bier bei bem Eisenbahnfistus bereits in die Wege geleitet ift, burfte die Erbauung nicht mehr allzulang auf fich mar-ten laffen. — Wie bereits frifter mitgetheilt, beabsichtigt die Firma Gg. Pfaff zu Wiesbaden in hiesiger Gemarkung, Diftrift "auf bem Schlag" unmittelbar an ber Gifenbahn eine Rapfelfabrit ju errichten. Derfelben ift nunmehr bie Ansiebelungegenehmigung ertheilt. Dem Gemeindeborftand lagen in feiner geftrigen Gigung bie Projeftftude bor, und er genehmigte bas Bangefuch nach ben vorliegenben Blanen.. - Am 10 Juli bs. 38. feiern bie Cheleute Johann Bhilipp Roffel und beffen Chefrau Christiane Philippine geb. Lebr bas Sest ihrer golbenen Sochseit. Das Jubelpaar ift 77 begm. 76 Jahre alt und erfreut fich verhaltnigmagig noch einer guten Befumbheit und Beiftesfrifche.

1 Laufenselben, 25. Juni. In der Angelegenheit betr. Anlegung einer Hoch der als erleitung dat der Hegierungspräsident gegen das Project nichts einzuwenden besunden, er verlangt aber, daß die über der Sidergalerie gelegenen Felder stets außer Düngung bleiben. Die Bergebung der Arbeiten kann erst erfolgen, wenn der Nachweis erbracht ist, daß die Felder in der Umgebung der Wasserentnahmestellen entweder von der Gemeinde angekauft sind, oder wenn die betr. Eigenhümer sich verpslichtet haben, ihre in Betracht kommenden Grundstüde dis in einer Entsernung von 10 Meter nicht zu sauchen. Diese Verpslichtung ist in's Stockbuch einzutragen. Die Gemeinde muß sest mit den Grundsstädsbesitzern verhandeln.

Frankfurt a. M., 25. Juni. Merkwürdige Thatsachen in Bezung auf die amtlichen Wählerlisten der Stadt Frankfurt a. M. sind in der gestrigen Stadtverordnetensersammlung zur Sprache gebracht worden, ohne Widerlegung zu sinden. Rach der von sozialdemotratischer Seite aufgestellten Behauptung sind 12000 Wähler in der Liste nicht aufzusinden gewesen und Redner der übrigen Barteien bestätigten das. Stadtverordneter Justizvath Dr. Geiger stellte sest: Benn 12000 Wähler in den Listen sehlen, so dedeute das, daß nur 83 Prozent der Wahlberechtigten ihr Wahlrecht haben ausüben können.



* Wiesbaben ben 27. Juni 1903

Zur Stichwahl.

Die Schlacht ift geichlagen, ber Bürfel ift gefallen. Un Stelle ber hochgrabigen Aufregung ift Apathie und Abspannung getreten. Es ift bas auch nicht wunderlich, benn von Seiten ber im Bahlfampf ftebenben Barteien: Rationalliberale und Cogialbemofraten waren alle Rrafte bis jum Mengerften angespannt morben. Besonbers die Sogialbemofratie entfaltete eine rege Thatigfeit und arbeitete mit allen Gineffen. Gie fennen bie Barnungstafeln an ben Bahnubergangen: "Salt! wenn die Barriere geichloffen ift". Ja, fo beißt es fonft im gewöhnlichen Leben. Aber am Donnerstag Morgen bieg es an ben Tafein: Salt! Babit Lebmann!" Ein wipiger Genoffe hatte fich ben Scherz gemacht, sammtliche Warnungstafeln mit seiner fo-zialiftischen Bablaufforberung unter bem Borte "Salt" zu überfleben. Do es auch ein Wis fein follte, bag man bem ehrwurdigen Raifer Wilhelm, ber am Warmen Damm fteht, ein Blatat zu nächtlicher Beit in die vorgestredte Band gab/mit ber Aufforderung: "Boblt Lehmann!"? Ein entjetter Batriot ließ bas Blatat ichleunigst burch einen Schutzmann entjernen. Bor ber Blücherichale mar bas Blafat ber Sozialbemofratie Urfache eines Stragentampfes. Wie ein wandelnder Schatten ging immer nebenber ber Centrumsmann mit ber Aufforberung: "Centrumswähler, brecht nicht Guer gegebenes Wort." gute Freunde wanbelten bie Blafatträger neben einander ber, fich gegenseitig bie liebenswürdigften Sticheleien in bie Obren tounend, bis bie Liebenstwürdigfeit ju offener Bosheit ausartete und bie Schimpsworte biniber und berüber flogen. Ur-ploplich tam es bom Schimpfen jum Streiten. Gins, zwei, brei ningen bie beiben Barteiantipoben mit ben Schilbern auf einanber los und nach einigen Gangen in bem originellen Duell

lagen die Platate zerseyt am Boden und unter dem Halloh der Buschauer zog seder mit seinem Knüppel vom Schauplag ab. Der Wahlaufens des Centrums, der in den Straßen umbergetragen wurde, hatte bald ein gelungenes, wißiges Räthsel zur Folge. Begegnen sich zwei Spiesblirger. "Danuphilipp, waaßte aach, wersch am eiligste beit mit de Wahl hot?" — "Naa, Bitreche, des waaß ich nit; Du werschist aach nit wisse!" — "Des will ich derr gleich sage, danuphilipp! Am eiligste hots des Centrum, dann des hot unter seim Plasat in gut Wiesbadener Deisch stehen. "Laass!" — "Dm., dm., Birreche! Eich verstehns! Du brauchst werr nit mit dem Scheuerthor ze winte!" — Besantlich hatte Herr Rechtsanwalt "Laass" das Plasat unterzeichnet und bessen Rame prangte in großen Lettern unter dem Wahlaufrus.

In den einzelnen Wahllofalen hatte man aus der Hamptwahl einige Lehren gezogen. Mit Dilse der Schuldänke war
ein Gang bergestellt, der direkt zum Isolirraum sührte, so daß
die vielen Anweisungen nicht mehr nöthig waren. "Auch diese
hohle Gasse muß er kommen". Insolge dieser Anordnung konnte
kein Gedränge entstehen und der Wahlgeschäft erledigte sich viel
glatter. Die Beamten und Arbeiter an der Eisenbahn konnten
diesmal auch zur Wahl gehen, denn es wurde gewissenhaft eingetheilt, daß jeder Zeit zur Wahl bekam. Im allgemeinen war
die Betheiligung kann eine regere als dei der Hauptwahl, nur
die Spannung bei den Wählern war naturgemäß größer ind
die Stimmung ausgeregter. Als man gegen 1/27 Uhr noch einen
Wähler der bürgerlichen Kartei berbeiholte, meinte er beien
Wähler der bürgerlichen Kartei berbeiholte, meinte er beim
Betreten des Wahllosals äußerst troden: "Ich wähle ja Bartling, aber ich hat's nicht eilig, weil ich glaubte, es käm en Wagen!" Beim Abzählen der Stimmzettel ergaben sich allersei
Wahlfurios, von denen wir nachsolgend zwei mittheilen. Ein
poetischen: Schneidermeister batte seinen Zettel wie solgt beschrie-

"Seither war ich freifinnig bis auf bie Anochen, Sab' ob ber Babl mir nicht ben Ropf gerbrochen: Erft Wintermener, bann Eruger gulett, Die waren bon mir febr boch geichapt. Da plotlich bat fich ber Wind gebrebt Und Erüger warb von ber Bilbflach geweht, Es trat nun an mich bie Frage beran: "Wer ift jest ber ausermablte Dann?" Bei Lebmann will ich nicht langer verweilen, Die Sozialiften find mir ju febr für bas Theilen, Auch gilt im Bufunftsftaat bie Bruft für Recht Und ba ging es mir armen Schneiber ichlecht. Ja, gewiß, fo als ehrfamer Schneiber Treibt man auch Bolitit und fo weiter; Und aus Politif werb ich für Bartling ftimmen: Bielleicht tann ich neue Runbichaft gewinnen, Denn wer weiß, - ich wurde berglich lachen, -Darf ich ben neuen Fradanging machen In dem fich Commerzienrath Bartling bann fpater 3m Reichstag profentirt als unfer befter Bertreter."

Ein anderer Babler resignirte und gab seiner Stimmung Ausbrud in folgendem Boem:

> "Mir gefällt nicht ber Sos Und auch nicht ber Proß, Drum ist es wohl flüger, Ich wähle nochmals Dr. Erüger, Und wird meine Stimme auch nicht gezählt: Ich habe boch gewählt!"

Schon gegen sieben Uhr füllten sich die Räume im Friedrickshof, wo das Hauptbüreau der Nationalliberalen aufgeschlagen war. Die Verfündigung der Resultate wurde mit Jubel ausgenommen. Allmählich war es in der Stadt bekannt geworden, daß Bartling Sieger geblieben sei und so strömten Hunderte von Menschen nach dem Friedrickshof. Es sollen über 3000 Menschen auwelend gewesen sein, im Garten und Gartensaal standen die Göste dichtgedrängt und an Sien war nicht zu denken. Ueberall herrschte Siegerstimmung. Gegen 9 Uhr brachte Herr Rechtsanwalt Siebert ein Hoch aus auf den neuen Reickstagsabgeordneten. In den Straßen herrschte ein aufgeregtes Treiben und gegen Mitternacht kam es in der Friedrichstraße und Kirchgasse zwischen enragirten Parteigängern zu einzelnen Kencontres.

* Königliche Schauspiele. Die Sprechstunden des Hoseatis Dorne was für die dem Königlichen Theater nicht angehörigen Bersonen sinden täglich von 1—2 Uhr statt. — Am Donnerstag. 2. Juli sind fünfzig Jahre vergangen, seit Richard Bagner's "Lohengrin" zum ersten Wale auf der Wiesdodener Hosenig Leinrich: Schissenter, Telramund: Minetti, Ortrud: Kräusein Grimm. Die "Elsa" wurde durch Fräusein Stord keirt, welche noch heute als Herzogl. Braunichweigische Kannmersängerin a. D. in Schwerin lebt. Die Königliche Intendontur dat zur Erinnerung an diese Erstaussührung und zum ehrenden Gedächtnis des Meisters eine Borstellung des "Lohengrin" auf den genannten Tag angeset — mit den ersten Krästen der Over und dei seistlich beleuchtetem Dause. — Diese Judisdumsaussührung wird die 178. im Laufe der vergangenen 50 Jahre sein. — Am Samstag, den 27. ds. Mis. gastirt der Charafterspieler Verr Kichard Tauber vom Berl. Theater in der Kolle des "Scholod" auf Engagement.

* Residenztheater. Freitag Abend sindet die 18. Auffährung ber lustigen Operette "Wadame Sherry" statt, der am Samstag die gleichfalls mit Ersolg gegebene Johann Straußiche Operette "Biener Blut" solgt. Sonntag Abend wird die Carl Zellersche Operetten-Rovität "Der Kellermeister" in Scene gehen.

r. Elektrische Bahnlinie. Der Ban der elektrischen Bahnlinie Wainz-Diesbaden ist seit einigen Tagen ab Rastel in Angriff genommen. Bon dem Damm der neuen Abeindrude läuft die Linie hinter den Kohlenlagern und Maschinenschuppen unterhalb der Station Kastel ber, dann ersolgt eine Ueberbrüdung dom Ballgraben, nachber liebergang über die Muinzerstraße, nach den Obstgärten in der Richtung Kurve.

r. Gratisikationen. Als Anerkennung für die außergewöhnliche Dienstleistung während des Pfingtisestes und der Sängerseitage wurden einer Anzohl Beamten, Weichensteller, Wagenmeister etc. im Hauptbahnhof Frankfurt ein Geldgeschenk zu Theil. Jür die Zugbeamten und Bahnsteigschaffner steht die Gratisikation noch aus. Auch für die Bahndediensteten der größeren Nachbarstationen wie beispielsweise Wiesdaden, Jomburg etc., wo zahlreiche Extrasüge eingelegt waren, ist dieselbe Anerkennung in Aussicht genommen.

* Boftdienft. Unbescholtene, fraftige Leute, Die bei ber Bafetbestellung an Sonntagen Bormittags Aushulfe leiften vollen, fonnen fich im Zimmer 41 bes Poftamts, Rheinstraße 25, mel-

* Gütertrennung haben bereinbart: Installateur MarReurath und Fran Helene geb. Stan, sowie Kausm. Deinr. Chr. Ferd. Bedemaier und Fran Sujanne Louise Julie genaant Mathilbe Ottilie geb. Johnal.

* Im Sanbelsregister wurde eingetragen: "Rhenania, Rheinische Steinholzsabrif und Industrie Philipp Nicolai. Unter dieser Firma betreibt der Architest Philipp Nicolai 8. su Schierstein ein Dandelsgeschäft als Einzelfausmann.

* Conningeruhe. Der Borftand bes Bereins felbitftinbiger Raufleute gu Biesbaben G. B. theilt uns mit, bag bie in Rr. 141 gebrachte Mittheilung, bag er in einer Beiprechung gwiiden Mitgliedern bes Organisations-Ausichuffes und Bertretern hiefiger taufmannifder Bereine mit ber Ginichrantung ber Berfaufogeit an Conn- und Feiertagen für bie Lebensmittelgeschäfte bis 91/2 und für alle anderen Branchen von 111/2-1 Uhr einverstanden gewesen ware, eine irribumliche ift. Borftand als folder halt nach wie bor baran feft, bag eine Ginichrantung ber bestehenben Bertaufszeit nicht wunschenswerth ift, wie er bies auch in feiner letten Gingabe an ben Organifations-Muddug, Die in jener oben erwähnten Berfammlung von dem 2. Borfigenden vorgetragen wurde, ausbrudlich erflarte mit bem Bermert, bag bies ber Standpunft bes Borftands fei, von bem er nicht abzugehen beabsichtigte. Entgegenlommen-ber Beise habe sich ber Borstand bereit erffart, unter Umfeinben auf bie Stunde von 1-2 Uhr au vergichten.

* Gartensest. Bei dem morgen im Aurgarten stattsindenden großen Gartenseste werden von 4—6 Uhr die Kapelle des 1. Garde-Ulanen-Regiments, von 6—8 Uhr die Kurfapelle und ab 8 Uhr die Kapelle der Garde-Ulanen abwechselnd mit derjenigen des Regiments von Gersdorff konzertiren. Wir machen nochmals auf das brillante Feuerwerksprogramm ausmerksum, besonders auf das Portrait Sr. Majestät des Kaisers, welches während des Feuerwerkes in Erscheinung treten wird.

Dans Congert. Ueber ben blinben Bianiften Philipp Daus, ber am Montag, 29. Juni ein Rongert unter Mitwirfung ber Kongertfangerin Tillie Berbow und bes Tonfünstlers August Jung (Bioline) im Soale ber Loge Plato geben wird, schreibt ber "Casseler Stadt-Anzeiger": Trop bes chonen Maiabends war das Konzert, welches ber blinde Pianist herr Bhilipp Dans am Dienftag im hanuichfaal veranftaltete, gut besucht. Der Künstler zeigte, daß er sein Instrument wohl beherriche. Gewiß ist es für den Konzertbesucher ein eigenes Gefühl geweien, von Herrn Daus "An den Fihling" und den Rormegischen Brautzug" bon Grieg an horen. Frühling und Brautzug baben feine leiblichen Augen nicht geschaut, und boch brachte er und die Inrifchen Stude in feelenvoller Beife gum Bortrag. In ber Ballabe Us-bur, op. 47, bon Chopin zeigte Serr Daus bie technische Seite feines Konnens und im Bufammeupiel mit herrn Rongertmeifter Stein mußte man bie Genauigfeit, mit ber Beethovens Conate op. 96 ihre Biebergabe fand, anertennen. Dem Runftler murbe lebhafter Beifall Bu Theil. - Den biefigen Mitmirtenben geht ein guter Ruf boraus, ber Befuch bes Rongertes fann baber recht empfohlen werben. Der Borvertauf ber Rarten findet in ber hofmufitalienhandlung von Beinrich Bolff, Wilhelmftrage 30, fratt.

* Fernsprechberfehr. Bum Fernsprechberfehr mit Wiesbaben wird vom 10. Juli ab zugelaffen werben: Bern. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 2,50 .K.

* Ein Ausstand der Spengler- und Installateurgehülfen ist Mittwoch Abend in einer öffentlichen Bersammlung beschlossen worden. Am Donnerstag Morgen ersolgte nach dorheriger Anfrage der einzelnen Gehülfen bei ihren Meistern betr. Bewilfigung ihre Forderung die gleichzeitige Riederlegung der Arbeit. Bewilfigt haben den von der Lohnkommission ausgestellten Tarif bis jeht 3 Hirmen mit zusammen 49 Arbeitern. Die gestellten Forderungen sind, wie man uns mittheilt, sehr gering erholten

3. Der Polizeibericht melbet: Ende voriger Woche wurde an einem Daufe am Kranzplat ein blaues Reflameschilden abgerissen und entwendet. Dasselbe trug die Ausschrift: Mis Carne engl. lessons and conservation". — Gestern wurde auf dem "Waldhäuschen" ein Barometer gestohlen.

M. Manjardendiedjahl. Am Dienstag Rachm. 7 Uhr wurde in dem Hause Stiststr. 26 ein frecher Manjardendiedstahl ausgesührt. Dem Diede sind hierbei etwa 14 M., die er theil veise einem Portemonnaie theilweise einer Kassette entnahm, sowie ein Taschenmesser mit Beinheft und der Ausschrift "Bad Ems" ein sildernes Armband und eine Kette zur Beute gesallen. Die Edefran Thomasowsky dat kurz bevor der Diedstahl bemerkt wurde, einen ziemlich gut gekleibeten Menschen die Treppe berunterkommen sehen, dessen Anwesenheit sie sich nicht erklären konnte, da keine weitere Bartei im Hause wohnt. Benn diese zusällige Begegnung nicht stattgesunden hätte, so würde jedensalls der Berdacht unschuldigerweise auf einen kurz vorher in der Manjarde beschäftigt gewesenen Tüncher gefallen sein.

* Der große Bogelichngberein "Ranaria" unternahm am berfloffenen Conntag mit feinen Mitgliebern einen Familienausflug nach Biebrich jum "Rheinischen Sof". Wenn auch bas Better nicht gerabe bas Gunftigfte war, fo war boch ber Saal bis auf ben letten Blat gefüllt. Auch ber Mainger Berein "Seftion Ranaria", welcher eine Einladung erhalten hatte, war siemlich ftort vertreten; fein Borfigenber Berr Suber, welder Ehrenmitglied bes biefigen Bereins ift, brachte feine Freube in einer Ansprache jum Ausbrud, bag es eine Luft fei, einem folden aufblübenben Berein anzugehören, wo folde Ginigfeit und Friede berriche. Unferem Mitglied herrn Muller war es gelungen, swei herren zu gewinnen, welche Rlavierspiel und fomifche Bortrage abwechselnd in ber großartigften Beife gur Musführung brachten und bie Mitglieber maren in fpater Stunde taum jum Aufbruch ju bewegen, befonbers bedauerten bie Damen febr, als ber lette Tang gespielt werben mußte. Der erzielte Neberichus foll gu Besten bes Bogelichuses verwendet werben. Auch bat ber Berein bei bem Ausflug wieder neue Mitglieber gewonnen. Dem Berein ift geftern Die Genehmigung jur Berloofung anläglich feiner im Dezember be. 38 ftattfinbenben Ansftellung bom Berrn Oberprafibenten gu Caffel Das Bereinslofal bleibt nach wie bor "Sotel Union". Es findet jeben Conntag bafelbft Bufammentunft ftatt.

Der Baderflub Seiterkeit veranstaltet am Sonntag, ben 28. Juni ein Tangkrangchen in ber Turnhalle, Bellmunbstraße. Ansang 4 Uhr.

r. Der biefige Eisenbahnberein unternimmt am 12. und 19. Juli mittelst Extrasligen Ausslüge nach Kamp im Rheingau. Bon da erfolgt eine Fußtour nach Boppard usw. 9lr. 147.

Beranlagt burch bie aus Sandwerferfreifen laut geworbenen gablreichen Beschwerben über bie Difftanbe im Gubmiffionsweien, hat der deutsche Handwerks- und Gewerbefammertag fich ber Sache angenommen, um eine allgemeine Neuregelung berbeiguführen. Infolgebeffen ift nunmehr burch ben Minifter ber öffentlichen Arbeiten ein "Entwurf gu neuen Beftimmungen über bie Bergebung von Leiftungen und Lieferungen für die Staatsbauberwaltung" berausgegeben und berfelbe ben preuhischen Sandwerfstammern gur Begutachtung überwiesen worden. Rachbem diefer Entwurf feitens bes Borftandes ber Sandwerfstammer ju Wiesbaben an alle bem Bauhandwerf angehörigen Kummermitglieber jur Aeußerung mitgetheilt und auf biefe Beife bon 15 praftifden Sandwertsmeiftern begutachtet worden war, trat der Borftand, im Beisein bes Serrn Staatsfommiffars, in einer Sondersitzung jur eingehenden Berathung bes Entwurfs zusammen. Das Regultat berselben ift

Es wird anerfannt, daß ber neue Entwurf gegenüber ben jegigen Bestimmungen nicht unerhebliche Berbefferungen entfalt und im allgemeinen einen Fortschritt bedeutet. Einzelne Bestimmungen ericheinen bagegen verbefferungefabig. Ebenfo ergab fich bie 3wedmagigfeit jur Reneinführung einzelner Buntte. Die handwerfstammer bat in 35 Gingelfallen Abanberungen begw. Bufate vorgeichlagen. Auf fie alle bier näher einzugehen, würde zu weit führen. Es mag genugen, bas Wichtigfte beraussugreifen.

Der Entwurf ichlagt bor, gur engeren Gubmiffion Begenstände bis gu 5000 K und gur freihandigen Bergebung folche bis gu 2000 A gugulaffen. Die Rammer ichlagt bier gu bor, diefe Betrage auf 2000 bezw. 1000 M. berabzuseben. Auch tritt fie bafür ein, bag bei freihandiger Bergebung, foweit angingig, su Ginheitspreifen alle Gewerbetreibenbe in ber Reibenfolge berudfichtigt und bei handwerklichen Arbeiten diejenigen Bewerber bevorzugt werben, welche gur Gubrung bes Meiftertitels befugt find. Die gur Rarftellung erforberlichen geichnerischen Darstellungen sollen nicht nur so weit "angängig", son-bern soweit "erforderlich" den Berbingungsanschlägen beigeze-ben werden. Die Rammer tritt dafür ein, daß das Abdieten nach Brozenten verboten und die Bergebung zu einer Bauschsumme alb in der Regel unzulässig erflärt wird. Ferner bafür, daß die Berlegung in fleinere Lose nicht nur bei "größeren", sondern bei allen Sochbauten ftattfinde, auch daß hierbei Rudficht auf bie lotalen Berhaltniffe genommen werbe. Die Lieferung ber Materialien foll bem Unternehmer in ber Regel mit übertragen werben. Der Bewerber foll verfichern, bag er bie Berfarbeiten in der Sauptsache im eigenen Betriebe berftelle. Damit foll ber Sandwerter gegenüber bem Sanbler ober fonftigen Unternehmer geschützt werben. Die Fristen sollen so bemeffen sein, bag auch ber fleine Sanbwerfer fich betheiligen tann. Wirb ber Unternehmer burch hobere Gewalt, Krieg, Unruhen ober Streifs, an ber Einhaltung ber Frift verhinbert, fo foll beren Berlangerung für die Dauer ber Berhinderung eintreten. Die Ausschreibungen follen auch in ben amtlichen Organen ber Sandwerfstammer veröffentlicht werben. Beiter ichlagt bie Rammer vor, Betriebe in Buchthaufern, Gefangniffen ober fonftigen Strafanftalten, fowie folde Unternehmer, welche ihre Arbeiten gang ober gu einem erheblichen Theil burch Straf- ober Safitlinge ausfahren laffen, bon ber Konfurreng auszuschliegen. Die Kammer befürmortet fobann bie Ginführung bes Mittelpreisverfahrens mit ber Maßgabe, daß Angebote von mehr als 25 Prozent unter ober über bem Roftenanschlage außer Betracht bleiben. Die Begrundung hierzu fei furz wiedergegeben: "Durch bas Mittelpreisverfahren lagt fich ber ichwerfte Difftanb im Gubmiffiondwefen, nämlich bie leichtfinnige ober gewiffenlofe, oft gerabezu unberftanbliche Unterbietung am wirffamften befampfen. Diese Unterbietungen haben vielsach gur Folge, bag minderwerthiges Material und minberwerthige Arbeit geliefert, andere sweifelhafte Manipulationen verursacht ober zulest Bittgesuche eingereicht werben, um Nachbewilligungen zu erlangen. Man bemüht sich, den Handwertern das richtige Kalfuliren beizubringen, damit fie rechnen und bie Breife richtig ftellen fernen. Saben fie bies aber gelernt und üben es, fo tonnen fie gegenüber ber angebeuteten Konfurrens bei bem gegenwartigen Gubmiffionsberfahren meift feine Berudfichtigung finben. Gelbft wenn burch bas Mittelpreisberfahren die Ausgaben etwas erhöht werden follten, so ist dies nicht bedenflich, benn es wird aufgewogen werben burch beifere Lieferungen und Befferung ber allgemeinen Lage bes Sanbwerfers. Es ift bann ein soziale That, die ichlieflich eines Op-

fere werth fein bürfte." Rach dem Borichlag der Kammer foll die vorzugsweise Berudfichtigung ber am Orte ber Ausführung ober in beffen Rabe wohnenden Gewerbetreibenden, und unter biefen bie gur Gubrung bes Meistertitels berechtigten, auch bann erfolgen, wenn berhaltnigmäßig nicht erhebliche Breisunterschiebe porliegen. nicht nur bei Bau-, fonbern bei allen Arbeiten geschehen. Rachbem bie Rammer bezüglich ber Sicherheitsleiftung einige Erleichterungen und bie Bevorzugung beutscher Urbeiter befürwortet hat, tritt fie bafür ein, bag bei ber Bilbung des Schiedsgerichts ftatt ber Brovingialbehorbe ber Borftand ber guftändigen Interessenvertretung (Sandwerks-, Sanbels-ober Landwirthschaftskammer) mitwirkt, und daß die durch den Bertrag entstehenden Kosten bon der Berwaltung allein ju tra-gen und nur der Stempel getheilt wird. Endlich tritt die Kammer auch dafür ein, daß nach jeder Submission jeder Bewerber unberguglich bon bem Resultat zu benachrichtigen ift, bamit bie Ausgefallenen nicht etwa in Unfenntnig ber Gachlage andere Auftrage ausschlagen. Bum Schluß befürwortet bie Rammer bie Schaffung bon Bestimmungen, welche bie ftrengere Durchführung ber Borichriften gewährleiften, weil Die Beichwerben fich weniger gegen bie Bestimmungen als gegen beren Sandhabung feitens ber guftanbigen Behörben begw. Beamten



Straikammer-Sigung vom 26. Juni 1903. Fahrläflige Tödtung.

heute hatte fich ber im Jahre 1865 zu Altenburg geborene, in Frankfurt a. M. wohnende praftische Argt Dr. Max Boigt auf ber Anflagebant ju berantworten. In Sochft a. M. foll er ben Tod einer Frau badurch fahrläffig berbeigeführt haben, daß er bei ihr eine Frühgeburt einleitete. — Bei Schlug ber Redaftion ift das Urtheil noch nicht gesprochen.



Die Stidtwahlen.

- Berlin, 26. Juni. Nach ben bis 7 Uhr fruh borliegenden Melbungen find insgefammt 379 Bablreful. tate bekannt. Danach gewannen die Sozialbemokraten 30 und berloren 7, die Konfervativen gewannen 11 und verloren 13, die Reichspartei gewann 2 und verlor 6, das Centrum gewann 3 und verlor 7, die Nationalliberalen gewannen 16 und verloren 16, die freisinnige Bolfspartei gewann 3 und verlor 12, die freisinnige Bereinigung gewann 3 und verlor 7, die deutsche Bolkspartei gewann 3 und verlor 2, die Polen gewannen 2, die Wilden gewannen 3 und verloren 4, die Elfäffer gewannen 1 und verloren 1, die Welfen gewannen 1 und verloren 2 Mandate.

* Berlin, 26. Juni. Die Berliner Morgenblätter beschäftigen sich in der Hauptsache meist mit bem Ausgang der Stidnvahl im erften Berliner Bahlfreife. Die freifinnigen Organe geben ihrer Genugthung Ausbrud, daß wenigftens diefer eine Bahlfreis Berlins der Partei erhalten geblieben fei und das rothe Banner nicht über gang Berlin flattere. Die "Nationalzeitung" meint indeffen, daß die bürgerlichen Barteien ihre Organisation gründlich aufbeffern müßten. Mit Mühe und Roth haben die Freifinnigen den Plat behaubtet. Der Freifinn werde feine Politik gründlich zu revidiren haben. Auch die "Berliner Neuesten Nachrichten" fagen, für die bürgerlichen Parteien liege kein Anlag gur Freude vor. Wenn es so weitergehe, würde es das lette Mal fein, daß Berlin einen bürgerlichen Bertreter in den Reichstag entsende. Im Uebrigen würde der neue Reichstag noch mehr unter dem Beichen bes Centrums und ber Sogialbemofratie stehen, als der bisberige. Der "Borwarts" schreibt: Es ift ein Gnadenbrot, das der Freifinn in Berlin noch effen fann. Ueber die Gefanuntrefultate urtheilt das fogialiftiiche Centralorgan: Der verzweifelte Bufammenichluß aller reaktionären Kräfte hat die Gegner vor schweren Berluften nicht bewahrt. Das große Wert der Aufflärung und Befreiung vermögen die Feinde weder fiegend noch fallend auch nur einen Augenblid aufzuhalten. Deutschland muß werben, mas Sachfen ift.

- Offenbach, 26. Juni. Aus Anlag der Stidmahl, in welcher der bisberige Vertreter des Bahlfreises, Ulrich (Sog.), gegen ben Liberalen Dr. Beder unterlag, tam es in ber Racht zu bedeutenden Rubeftorungen. Die Serrnstraße mit dem Rasino der Zentrumspartei war bon einer riefigen johlenden Menschenmenge umlagert, welche erft nach Mitternacht von einem ftarten Schutzmannsaufgebot, welches wiederholt mit blanker Waffe vorgehen mußte, gerftreut werben fonnte. Dr. Beder erhielt einen Stod. f d I a g auf den Ropf und konnte nur unter polizeilicher Bebedung den Beimweg antreten. Es wurden mehrere Berhaftungen borgenommen.

* Richmond (Birginia), 26. Juni. Der Musftand ber Strafenbahnarbeiter führte geftern zu blutigen Bwifchenfällen. 8 Kompagnien Berittener mußten zur Gulfe berangezogen werben. Die Soldaten machten fofort von der Baffe Gebrauch, wobei 6 Personen getödtet wurden. Die Strafenbahnen verfehren unter bem Schute des Militars.

= Stodholm, 26. Juni. Anläglich des Abschluffes der deutsch-schwedischen Bereinbarung betr. die Stadt Bismar fandte Raifer Bilbelm am 21. Juni an Ronig Osfar folgendes Telegramm: "Ich erhalte die Nachricht von der Unterzeichnung des Wismarvertrages. Em. Majestät und Schweden fage ich meinen Dant für die bei diefer Belegenheit erneut bethätigte freundnachbarliche Gefinnung." -König Oskar erwiderte mit folgendem Telegramm: "Sende Ew. Majestät herzlichen Dank für das freundliche Telegramm, welches ich soeben empfangen habe. Ich selbst und mein fcwedisches Bolf haben gewünscht, in diesem Falle unfere aufrichtigen freundschaftlichen Gefühle an den Tag zu legen, Indem ich dies befräftige, fpreche ich die Hoffnung aus, daß auch in kommenden Beiten immer gegenseitiges Bertrauen herrschen möge."

= Belgrad, 25. Juni. Balb nach 9 Uhr traf der Ro. nig im Theater ein, wo ein auserlesenes Bublifum, darunter der öfterreichisch-ungarische und ruffische Gesandte mit Damen, fich versammelt hatte. Ms der König in der Hofloge erschien, brachen die Anwesenden in Zivioruse aus. Der Ronig nahm zwifden dem Ministerpräfidenten und dem Dinister Kaljewitsch Plat. Um 11 Uhr war die Borstellung beendet, worauf der König unter neuerlichen Ziviorufen das Theater verließ. Dem morgigen diplomatischen Empfange wohnen ber österreichisch-ungarische und russische Gesandte bei.

* Wafhington, 26. Juni. Raifer Bilhelm hat mit dem Präfidenten Roofevelt anläglich der Anwesenheit des amerikanischen Geschwaders in Riel einen längeren Depejdenwechsel gehabt.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. onftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fu: Bolitif und Senilleton: Chefrebafteur Doris Coafer; fur ben übrigen Theil und Inserate: Carl Roftel; famn ich in Wiesbaben.

Abonnements- Kinladung.

Bum bevorfiehenden Quartalswechsel empfehlen wir ein Abonne. ment auf ben täglich - Sonntags in 2 Ausgaben - ericheinenben

"Wiesbadener General=Anzeiger"

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Die Tenbeng bes Biesbabener Generalangeigers ift abiolut unparteiffc. Durch popular gefdriebene Leitartifel unterrictet ber Generalanzeiger über alle wichtigen Bortommniffe in ber Bolitit und politischen Tagesfragen; bie Jaffung ift ture, bunbig und volfsthumlich. Augerbem gibt er in einer Gulle furgefaßter Rachrichten eine Uebersicht über die allgemeine politische Lage, Gin febr umfangreicher, neuerbings gang bebeutenb bermehrter Depeidenbienft und gute Informationen ermig-lichen es, die Lefer bes Generalangeigers aufs Schnellfte über alle Ereigniffe von allgemeinem Interesse auf dem Laufenden gu erbalten. Große Corgfalt verwendet ber "Generalanzeiger" auf bie Berichterfrattung über alle Borgange in Biesbaben und Ungebung; burch rationelle Ausgestaltung eines eigenen Reporterund Correspondentendienftes bat ber Generalangeiger täglich eine Bulle von Originalinformationen, über bie bie übrige Lofalpreffe nicht verfügt. Dem Ernft bes communalen Lebens wibmet er bervorragendes Intereffe, wie er andererfeits bem beimifchen Summer in gern gelefenen originellen Artifeln eine Statte bereitet. Die verehrlichen Bereine von Biesbaben finben ben Generalangeiger ftets in ber guvortommenbften Beife bereit, ihre Intereffen in weitgebenbftem Dage gu bertreten. Um ben Intereffenten ber weinbautreibenben und ben Beinhandel pflegenden Bevolferung entgegenzutommen, veröffentlichen wir auch ftets bie Refultate aller wichtigeren Weinberfteigerungen.

Mus fachberftanbiger Beber berichtet ber Generalangeiger ferner über alle bemertenswerthen Borgange aus bem reichen Rung. leben Wiesbabens, und bem Tenilleton wibmet er taglich einen ausgebehnten Raum. Belehrenbe Artitel aller Art, gute Belle triftit, Spiel und Scherg finben im Feuilleton weitgebenbe Berudfichtigung. Demnachft beginnen wir mit bem Abbrud eines neuen, überaus feffelnben Romans ber sweifellos bas gang besonbere Intereffe unferer Lefer finder

Nicht weniger als

4 Gratisbeiblätter

werben unferen Abonnenten geboten, babon ift bas tagliche "Unterhaltungeblatt" bem Beuilleton und bem Roman, ber "Landwirth" ben fpegiellen Intereffen ber lanblichen Bevölterung und ber "Sumorift" nebft ben illuftrirten "Seiteren Blattern" einer frohlichen Weltanichauung refervirt.

Taglich ericheint mit dem Sauptblatt bes Generalangeigers

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

In demfelben ericheinen Die ftandesamtlichen Macis richten, die Rurhausprogramme, fowie alle ftadtifden Befanntmachungen Z II e I'S I und werden von anderen hiefigen Blattern - meift berfpatet - unferem Mmteblatt nachgedrudt.

Durch feine immer machfenbe Berbreitung ift ber General-

Infertionsorgan ersten Ranges,

wir empfehlen ihn baber auch ber nachbrudlichften Benugung unferer verehrlichen Beichaftswelt.

Bei all dem Gebotenen ift ber "Generalangeiger" beispiellos billig, fein Begugspreis betragt nur

50 Big. monatlich (Bringerlohn 10 Big.)

Abonnementsbestellungen werben von der Expedition, Der ritiusftrage 8, unferen Agenturen, fammtlichen Boftanftalten bel Deutschen Reiches und ben Landbriefträgern entgegengenommen. (Boit-Beitungslifte Rr. 8167.) Der Breis, burch die Roft begogn. beträgt: 1,75 A pro Quartal, excl. Buftellungegebühr.

Wir werben bestrebt fein, auch im neuen Quartal Die Gunft unferer alten Freunde gu erhalten, und auch unferen neuen Freunben unentbehrlich gu werben.

Berlag und Redattion des

"Wiesbadener General Auzeiger", Amteblatt der Stadt Wicebaden.

Geschäftliches.

Die raumliche Beichranftheit unferer mobernen Wohnungen macht fich am unangenehmften fühlbar bei irgend welche: Herberung ober Ausbefferung auch nur eines Bimmers. Dun man ein Zimmer, wie 3. B. bei gewöhnlichem Anftrich bes But-bobens, tagelang leer steben laffen, so veranlaßt bies große Ungemuthlichfeit, die burch ben peneiranten Geruch bes gemoon-lichen Delfarbenanftrichs ober Dellades mahrlich nicht vermitbert wirb. Unter biefen Umftanben wirb mander unferer gefer bankbar sein, wenn wir ihn auf eine Erfindung aufmerkant machen, burch welche diese Unannehmlichkeit vermieden wird. Der seit einer langen Reise von Jahren von Frans Chriftoph in Berlin sabrigirte und praftisch bewährte Jugboden - Glanglad trocknet nicht nur während bei Streichens, sondern ift auch absolut geruchlos. Man fann ofio jebes bamit gestrichene Bimmer sofort wieber benugen, ebne burch irgend welchen Geruch ober Alebrigfeit bes Bobens be lästigt zu werben.

Bu baben ift biefes Fabritat in jeber groberen State Deutschlands, in Wiesbaden nur in ber Drogerie Devebus, Taunusftrage 25, doch ift genau auf ben Ramen Front Chriftoph zu achten, ba biefe, wie jebe praftifche Erfindung. bald geringwerthig nachgeahmt und verfälicht wirb.

THE STATE OF THE S

State State

Die Reichstags-Stichwahl

im II. Nassanischen Wahlkreis (Wiesbaden—Rüdesheim—Langenschwalbach)

am 25. Juni 1903.

Stadt	Wiesbaden	
S + + + +	Great street	i

Mr. 147.

	Sau.	ptwahl 1	1903.		11.31	Stid	Stichwahl 1903.			
Bablbegirf:	Barffing natelib.	De. Crüger freif. Op.	Im Walle Gentr.	Lehmann Cagialb.	Unglitig	Periffing mettib.	Lehmann Cegiaft.	Hngültig		
1.	183	119	63	141	-	338	180	7		
2.	282	164	65	103	-	405	154	11		
3.	198	136	79	159	3	403	207	4		
4.	175	197	109	154	2 2	425	223	- 1		
5.	226	197	141	278	2	473	368	11		
6	171	166	84	155		365	236	-		
6. 7.	156	155	90	877	1	357	467	9		
8.	101	139	70	311	1	274	383	3		
9.	145	154	75	306		316	385	5		
10.	186	194	90	318	3	411	413	4		
11.	89	138	58	325		224	405	1		
12.	172	138	60	198	2	312	283	5		
13.	151	112	52	184	ī	298	248	3		
	70	71	58	240	2	166	313	3		
14. 15.	101	89	49	186	1	217	233	5		
	116	182	.76	139	10.51	306	213	5 6 3		
16.	121	183	83	201		317	296	3		
17.	109	179	73	159		290	229	8		
18.	95	77	56	294	2	195	365	3		
19.	59	69	47	385	_	139	462	-		
20.	96	126	41	268	_	249	344	-		
21.	59		47	384	19:33	143	884	0-11		
99.		69		109	0	246	145			
28.	143	96	28	40	3 1	327	83	1000311111		
24.	167	183	45		-	287	153	4		
25.	169	102	57	101 70	E SHOW IN	980	111	4		
26.	158	99			Marie and					
Bufammen	3649	3484	1747	5586	24	7757	7282	95		

Es erhielten bemnach in ber Stadt Biesbaben :

	(nationallibergl)	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Stimmen,
Lehmann Ungültig	(Sozialdemofrat)	7252 95	"
Total State of	Onfammen	15 134	Stimmen.

Bejammtrejultat:

Bartling	(nationalliberal)	17,830	Stimmen,
Lehmann	(E030.)	14,741	
	Unoültia	183	4-1

Somit Bartling (nat.-lib.) gewählt.

Amtl. Wahlrejultat ber Reichstags Stichwahl am 11. Dez. 1901.

	er (freif. Bp.)	14,902	Stimmen,
Mar. 11 (45-41)	a (Soziald.)	11,846	#
Unquit	a	167	**

Amt Wiesbaden.

		G.	G		Reduction of the last of the l			226
	Sau	ptwahl	1903.			Stid	iwahl l	903.
28ablbegirf:	Bartling natelib.	Dr. Erüger freif. Op.	Im Wafe Centr.	Leberann Cogialb.	Unglitig	Bartling nat-110.	Lehmann Cogiath.	Unglittg
Muringen	34	8	1	30	-	54	32	-
Biebrich	578	390	331	1451	3	1125	1834	17
Bierftabt	87	139	16	329	3 9	210	414	2
Donheim	68	88	94	616	2	164	691	1
Erbenheim	113	75	9	235		189	279	1 .
erauenftein.	7	-	155	114	-	119	150	-
Beorgenborn	16	5	5	11	-	36	7	1 -
defilor	8	8	_	46	-	15	50	-
Rloppenheim	49	54	2	85	-	78	108	-
Raurob	62	16		82	-	74	96	-
Rambach	21	30	11	213	-	59	238	
hierftein	75	176	90	342	-	944	448	-
Connenberg	58	142	41	269	9	188	327	
Bufammen	1169	1131	685	3823	16	2548	4669	31

			Amt	City	tille.			
	Sau	ptwahl	The Park of the Control of the Contr			Stid	hwahl l	903.
Bahlbegirft -	Bartling satelle.	Dr. Erüger freif. Op.	In Bale Centr.	Schmann Sezialb.	Unglittig	Bartling nat-lik.	Sehmann Cogiall.	lingkfilig
Citbille	119	54	410	186 61	-	492 180	229 100	3
Grbach Dallgarten	33 9	91 16	149 205	17	- E	161 190	26 30	-6
Riebrich	91 9	26 6	172 262	62	1	193	131	-
Mittelbeim Renborf	29 10	19 2	37 158	9 7	1	61 131	19 91	=
Rieberwalluf Obermalluf	21	10	161 81	50 13	=	163 59	69 22	4
Ocftrich Rancuthal	42	85 16	294 165	77 18	-	249 160	108 28	9
Bujammen	280	198	2094	466	2	2032	788	92

Amt Budesheim.

	Sau	ptwahl	1903.		Man I	Stichwahl 1903.			
Bahlbegirf:	Bartling nat-lib.	Dr. Criger freif. Sp.	3m Bale Centt.	Schmann Sezialb.	UngRitig	Bartling tablib.	Lehmann Coziald.	Unganig	
Migmonnshauf.	17	7	176	2	-	194	7	-	
Anthanien	3	3	72	4	1120	54	8	2	
	7	6	152	10	-	98	34	1 000	
Gibingen	1	10 10	54	270	-	48	-	-	
Copenichieb	107	159	286	199	8	332	336	8	
Geifenbeim	101	117	115	56	20	67	176	_	
Johannieberg -			325	19		285	51	7	
Lord a. Rh.	43	19	119	1		102	1	-	
Lordhanien	77	1		1	_	87	11	_	
Breiberg	19	-	113			57	1000	_	
Hanj-1	4	1	68		-	581	194	23	
Hibesheim	160	175	514	53	-		9	20	
Stephanshauf.	- 1	5	63		-	50			
2Binfel	32	113	197	127	777	194	977	100	
2Bollmerichieb	7	-	43	-	-	56			
Вијонишен	409	606	2297	478	3	2135	1097	40	

Amt Wehen.

IN ALL RES	Sau	ptwahl	1903.		- 45	Stid	Stichtvahl 1		
Bahlbegtrf:	Bariling matelib.	Dr. Erüger freij. Op.	In Bede Centt.	Lehmann Seziald.	Ungliftig	Bertling natlib.	Legialt.	üngültig	
Bechtheim	55	1	-	3	-	58	-	-	
Benerbach	81	-	-	2	-	91	2	_	
Bleibenftadt	40	3	64	36	-	83	49	-	
Born	23	2	-	8	-	84	11	-	
Breitharbt	51	22	5	9	-	84	29	-	
Daisbach	11	77.	24	8	- 1111	38	9	-	
Shrenbad	7	19	-	1	-	92	5	-	
Sichenhahn	5	8	7	10	-	15	10	-	
Bordroth	34	3	1	20	-	41	28	-	
Dahn	29	6	17	32		62	42	-	
Dambach	9	-	-	7	X	11	7	222-	
Danien	24	10	4	19	-	88	26	-	
Sennethal	46	1	111111111111111111111111111111111111111	HAND I	-	57	5	-	
bolghaufen, Mar	89	7	8	25	-	103	24	-	
teffelbach	14	-		12		18	9	-	
Rettenbach	56	11	5	16	-	69	21	-	
terternidiwalb.	53	5	-	9	_	57	- 3	-	
limbach	41	4	4	1		55	7	-	
Didelbach	69	6.	10	9	-	104	17	-	
Renbof	26	27	- 8	35	2	39	56	-	
Mteberguroff	8	7	1 -	14	10-	14	16	-	
Rieberlibbach	15	1	-	12	-	18	14	-	
Oberauroff	7	9	-	2	1	6	7	-	
Oberlibbach	29		-	7	-	20	8	-	
Delen	30	7	-	14	_	43	25	-	
Вонкор	33	21	_	1	-	61	7	-	
Rüderebaufen	37	5	9	46	_	. 50	50	-	
Beinenbabn	18	29	1	9	22	42	12	_	
Steckenzod	46	4		10	-	53	7	-	
String-Marg.	46	10	-	19	3	72	15	-	
String Trinit.	42	5	_	17	-	53	24	-	
Ballbach	19	5	_	6	1	91	18	-	
Bannahu	23	_	-	1	12010	23	1	-	
Beben	30	67	13	50		78	87	-	
Bingebach	B1	1	1	1		45	_	_	
Bulammen	1160	299	169	457	4	1689	640		

3mt Langenschwalbach.

	Dan	ptwahl	1903.		611.1	Stid	iwahl 1	903.
Bablbegirt:	Bartling natlib.	Dr. Grüger freif. Up.	3m Balle Centr.	Behmann Copialb.	Unglitig	Bortling nat-lib.	lehmann Gogiafi.	Ungasti
Abolfsed	17	8		2	- 11	24	2	-
Mbenroth	28	2	-	-	-	28	-	-
Bärftabt	48	47	-	4	-	92	10	1
Didid Gerolft.	97	9	12	8	-	30	ő	-
Egenroth	24	3	3	_	-	39	-	-
Michbada	51	-	-	-	-	51	-	-
Grebenroth	29	-	1	1	1	36	1	-
Danfen v. d. D.	50	20	ann .	5	-	86	4	-
Deimbad	4	8	9	1	_	13	5	_
Dettenhain	8	2	34	1	-	31	1	-
Dilgenroth	90	1	377	1		23	7	-
Dobenitein	25	5	23	4	_	57	6	_
Suppert	23	4	20	_	11_0	45	_	_
Remel	27	17	9	19		37	28	-
2. Edwalbad	147	179	111	86		337	100	4
e. Emparoum	91	35	444	1	FEB 1	57	-	
Bangenfeifen	92	6	and the same		75	26		_
Laugiditeb	70	91	29	41	1	116	55	_
Banfenfelben	19	9	29	5	100	28	- 3	
Lindidited	9	5	1	8	HTERRED!	11	10	
Mappershain	19	0	9	0	-	14		
Martenroth	16	8		100 ES	A STATE OF	29	1	-
Nauroth	10	8	8	3	-	The second second		-
N.Gladbach	-		68	100	1 10 10 10 10	62	1	-
nMeilingen	34	4	1	3	-	52	9	-
O. Wlabbach	2	-	39	2	-	90	-	
O. Meilingen	18	1	1	7	-	20	-	-
Ramichieb	99	9	2	6		30	7	-
Schlangenbab	84	26	19	1		91	6	
Springen	40	4	-	2	-	45	-	-
Bambach	28	13	11	6	-	48	13	
Bancibain	15	11	-	-	-	23	1	-
Bisper	9	1	2	9	-	14	4	-
Born	38	16	5	1	-	63	4	-
Rufammen	928	455	-432	159	2	1678	269	6

*** Hente Samstag n. Sountags

90r. 147.

Guggenheim & Marx,

Martiftraße 14, am Schlofplas,

Gratis-Zugaben

gur Bertheilung : Bei 3 Mart Ginfauf: 1 Meter Schurzen-Cattun. Bei 5 Mart Gintauf: Dbd. Battift-Taschentücher, Bei 10 Darf Gintauf: Dbd. gute Handtucher.

Bum Berfauf fommen : Poften "Derren-Anguge" ju 10, 12, 15, 18 u.

Boften "Commer-Loppen-Joppen" ju Boften "Commer-hofen" gu Boften "Anaben-Augugen" 3 Mt. 3 Mt. 2.50 Mt. Boften "Auaben-BBaich-Bloufen" bon 70 Pfg an bis 2 Mt.

Anaben "Bafch-Unguge" ju Sport u. Normal Demben von 1 IR ! Strümpfe! Coden! Rragen! ! Manfchetten ! ! Borhemben !

Beige Bloufen, Schwarze Bloufen,) 1 bis 6 Mt. Beiße Bique Rode, Schwarze Alpaca=Rode, 3 Mart. Farbige Coftum-Rode, Schurzen, Unter-Rode, 6 Mart.

Berren Baiche, Damen Baiche, Rinber: Waiche, Erittings: Wäiche

in größter Auswahl zu ben niedrigften

Wendt's Patent-Eigarren.

Erfindung b. Geh. Dofrathe Brof. Dr. Gerold-Dalle Bolltommener Rauchgenuß bei abfoluter Ricotinunfcablichteit Eigarren von Dit. 5.— an, Cigaretten von fot. 1.60 an pr. 100 Stud, Cigariflos Mt. 3,50 pr. 100 Stud, Tabate von Mt. 2.— an pr. Pfb.

Maeinige Dieberlage gu Fabrifpreifen: J. C. Roth, Wilhelmstr. 54,



Gaffhaus jum Uhrthurm. Do gen Samftag Menelfuppe, mogu freund. Rifolans Camburger.

00i00000

Zur Dachshöhle.



Beute Samftag: Megeljuppe. 3 wogn freundlichft einlabet

Chr. Hertter.

Deine Bobnung befindet fich bon beute ab nicht mehr Balram-

Goebenftraße Nr. 6. Biebbaben, ben 24 Juni 1903.

Wilhelm Kilb Maurermeister

Bekanntmachung.

Am Camititag, ben 27. Inni cr., Dittage 12 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale Bleichftrage 5 bahier swangsweise gegen gleich baare Bahlung: 1 Spiegelichrant 2 Rachtichränkthen, 1 Chaiselongue

2 Cophas, 4 Teppiche, 1 compl. Bett, 10 Baar Genfterborhange u. bergl. mehr.

Oetting, berichtsvollzicher.







Ia. Pferdefleisch

M. Dreste. 18 Sochftatte 18, Telephon 2612.

Bente, Camftag, von Bormittage 7 Uhr ab, wird bas bei ber Unterluchung minderwertig befundene Fleisch eines Ochsen zu 45 Bfg. und einer Aub zu 30 Bfg. bas Bfund unter amtlicher Auflicht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freihant verfauft. An Wiederverfaufer (Reischbandber, Webger, Burftbereiter und Wirthe) barf bas Fleisch nicht abgege en werden. Ctabrifde Edlachthaus. Bermaltung.

Consum-PereinSonnenberg

Woutag, den 29. Juni de. 38., Abends 81, Uhr findet unsere diesiährige ardentliche 1, jährige General-Versammlung

im Gafthaus gum Philippothal (Bilb. Jetei) flatt. Tagesorbnung: 1. Rudblid über bas abgelaufent 1/2 Gefcafts-jahr. 2. Bericht bes Auffichterathe. 3. Antrage. 4. Berfchiebenes.

Consum-Werein Sonnenberg G. m. b. H.

Der Borftanb.
3 Sch. Diefenbach. Dt. Birth. Lub. Schmidt.
NB. Antrage muffen bis jum 24. Juni nach § 13 bes Statuts fdriftlich eingereicht merben.

Inftallateurund Spengler-Zwangs-Innung.

Sierdurch machen wir ben geehrten Berren Architetten und Baunuternehmern, fowie unferer weiteren berehrlichen Rundichaft Die Mittheilung, bag unfere Arbeiter in Folge Streit Die Arbeit niedergelegt haben und erfuchen um gefällige Rudfichtnahme, wenn fich die uns übertragenen Arbeiten vergogern werden. Wir hoffen beftimmt, in aller Rurge unfere Arbeitefrafte wieder ergangen gu fonnen, und

mit vorzuglicher Dochachtung

Der Vorstand.

Einladung zum Abonnement



Münchner illustrirte Wochenschrift für Kunst und Leben berausgeber: Dr. Georg hirth.

Preis pro Gnartal M. 3.50. Einzeinummer 30 Pfg. lede Rummer, mit neuem farbigem Citelblatt, bringt Spiegelbilder der

Ideen und Beftrebungen des mo-

- dernen deutschen Lebens auf allen Gebieten der Kunft, Literatur, Politik und defellfchaft, fowie die bekannten Jugend' Spezialitäten: "Weltdronik", "Biedermeier mit ei", "Aus dem lörifden Cagebuch des Leutnants von Derfewih', ,Der neue Plutard', ,Marterin', ,Der fdwarze Anjuft', ,Die Pfarrerkathl', ,Der ichambafte Adolf', ,Bluthenlefe', "humor des Auslandes".

Ständige Auflage: 53 000 Ezemplare.

Alle Buchandlungen, Foffamter und Zeitungtoernaufer nehmen Anberdor entgegen, auch ift die "Jugend" an allen Babnhofen au haben. Probenummern koftenlos durch den

Verlag der "Jugend".

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt. Suchards Velma (Dessert-Chocolade) und Suchards Milka (Milch-Chocolade) verdienen besonders erwähnt zu werden.

Christoph-Lack,

ale Jugboben Unftrich beftene bemabrt, fofort troduend und gernchlos, bon Bebermann leicht anwendbar, gelbbraun, mabagont, eiden, nufbaum und graufarbig. Alleinige Rieberlage für Biesbaben:

Drogerie Moebus, Taunusfirage 25. Telefon 2097.

Goldgaffe 7. Golbgaffe 7. Hotel und Badhaus "Zum goldenen Ross".

Gleetrifche Lichtbaber in Berbinbung mit Thermalbabern. Erfte berartige Anftalt Biesbabens, argelich empfoblen. Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause. Thermalbaber à 60 Bfa., im Abonnement billiger, Bier-, Bein- und icones Garten-Reftaurant. Telephon 3088. Billige Preife!

Gigenthumer: Hugo Kupke.

Donatomaben gel. Bell ribfirage b.

Sand in Biebrich rendaftebetrieb geeignet, preism. gu perfaufen.

Roberes Biebrich, Armenruh-ftrage 7, 1 r. 605

Geichäftshaus in einer induftriereichen Brouingialfabt, 25,000 Ginm , allerbifte Lage, in welchem feit ca. 30 Jahren mit fehr gutem Erfolge ein Colonial-maaren. Gier., Butter., Rafe. u. Rartoffel-Geichaft en gros und derail betrieben wird, ift mit Babubofdigeer. Subrmert oc. Babubofelager, Bubrmert Familienverhaltniffe halber gu ber-

Geff. Offerten n. K. M. 603 an bie Exped. b. Bl. 603

Ein Fraulein,

welches in der Ruche verfett ift, als Stilge ber Dansfran bei gutem Bebalt in ein fleines Sotel-Reftaurant möglichft aut fofort gefucht. Offerten unter S. 604 an bie Expeb. b. BL 604

Cüchtige Plattenleger fofort gefucht. Emil Röbig,

Mlleinvertauf ber Mettl. Blatten, Bertramftrage 5. Glüdliches

Ein Berr, 30 3., Befcaftem., Befiger von ich. Banbhaus m. fc. Umgebung, g. fath., gr. angenehme Erich., febr g., rubiges Gemuth, wünscht d. Befanntich., einer g. erzog. Dawe v. Lande, fath. m. g. Gemith, 28—30 Jahre alt, m. Bermög, zweds heiratd. Geft. Offerten m. Bild n. M. 4180 an die Exped. b. Bl.

Reftaurant.

Zuchtigem Birth bietet fich Belegenheit mit fleiner Angablung Daus mit Birthichaft gu erwerben, Rab. E. Dufd, Biebrich a. Rb., Frantfurterfit, 24. 4877 (em mobi. Bimmer gu berm.

Gefucht

Jahnftr, Dr. 7, Part,

Monatefrau ob. Dabden f. Morg. 2-B Stb. Borguftellen Morgens 8—10 II. Moritiftr. 21, 1 I. 4880 3 a. 6 . 1 . 2 L frol, mobi. 3. a. S. 1. 1. Juli g. v. 4383 ufdneibe-Schnellfurf, beft. Gut. Berl Schneider-Atad, (billig). Rab. Luifenftr. 22, Bob. 4. 4376

Grundgräber E Schättler, Guftav Abolfftr. 4.

Baden-Baden. herrschaftl. Dilla

in feiner rubiger Lage, 11 herrich. Bimmer u Bubes ca. 1200 gm. Part und Garten, pracht. Musf. Rage ber Lichtenthaler Milet. à Mf. 88,000 - bireft bom Gigenthumer ju bertaufen, et. a ch m. bod. berrich Mobiliar auf langere Jaire ju bermiethen. Gefl. Off. u. S. v. B. hauptpofil. B. Baben. 598

Kon

L Ch

D

L L

KOL

19 20 21

29

Dalmatiner (Rude). außerft wachfam, flubenrein, 14 Eremplar, billig gu vertaufen.

Chipper, Rheinftraße 31

Für Schneider!

Züchtige Groftftildarbeiter, beffere Confettion, finber ftanbig lobnenbe Befchaftigung.

Edener & Plant, Berrenfleiberfabrit, Maing.

Bol, Rinberbettit, m. Diatr, p. vert. Bubmigftr. 3 2 Tr. 4394 (But erb. Rindermag, biff. j. of. Ablerfir 37, Birthid. 4896

Buttermild,

taglich frifch, auch an Biches verfaufer in fammtt. Gefchaften ber Molferei Georg Fischer.

Buttermild,

taglich frifc, auch an Birter vertäufer, in fammtlichen Gefdahn

Molferei J. G. Heinzmann. Gine Mandoline und Blaters Raturbeilberfahren billig ju verfaufen. Bleichftr, 14, 31. 400

Wirthfaafts-Gelna.

Cautionsfähiger tuchtiger Dire fellner fucht jum 1. Oftober com fpater ein gutgebenbes Wein- obn Bier-Reftaurant gu fibernehmm. Offerten Rr. 100 politagent Rubesbeim a Rb.

Dagein w. ang. Bigen mb punftl. u. fanb. Bedienung. 4400 Mille burg, Binnebergenves 18



führung, einfache, boppelt ital., boppelt amerit. femt Sim. Korrespondeng, Cirtusare, Offerten, Inface Debitoren und Areditoren, Banten u. f. w., Dent's Brangofifch, Englisch und Bralienisch.

Sim. Bednen, befonders Bindrednen, nach progreffiert, retrograber und ftaffelartiger Conte-

Schonichreiben, Bentiche u. lateintiche Conel-Sandelsjurift. Jad : Bedjel, tim. Bertrage, Rate

Muf Bunich Brivatunterricht für Damen und herren gefeten Unterrichtoftunden gu jeder Beit.

Bur Erlangung bon Stellungen bebulflich. Inhaber und Leiter:

Norbert Adolf Arnold, 41 I Karl-Strasse 41

Ceit 25 Jahren unter großer Anertennung als et Buchhalter, Bureauchef, gerichtl. Liquidator, Buderette bifor und Reuorganifator praftifch in ben femio rigiten Fällen thatig gemei n.

Schonfter Spaziergang, berelichfte Fernficht, vorzügliche Reftauratio, beste Erfrischungen, sowie Raffee, Thee, Chocolabe, Wild Ruchen biv. br. belegte Brode, Bum Besuche labet freundlichft ein

Friedrich Priester, Reftaurateur.

98r. 147.

Samstag, den 28. Juni 1903. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn A. van der Voort. Choral: "Gott des Himmels und der Erden." Ouverture zu "Maurer und Schlosser" Donauwellen, Walzer Ivanovici, La charité, Terzett Rossini 6 Potpourri aus "Die Fledermaus" 7 Pester Blut, Marsch R. Wagner. Job. Strauss. . Fahrbach.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement: Samstag, den 27. Juni, ab 4 Uhr Nachmittags:

Grosses Gartenfest. Mehrere Musikkorps.

Von 4 Uhr:

Konzert der Kapelle des I. Garde-Ulanen-Regiments. unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn Leapold Löser. Alter Reitermarsch
Ouverture zu "Die Zigeunerin" . . . Balfe. 3. Florodora-Walzer, aus der gleichnamigen Operette Stuart . Kiefert. . E. Bach. (Cornet-Solo.)
Dort unten im Süden", amerikanisches Tonstück Midleton. 8. Melodien aus "Die Fledermaus" . . . Strauss.

Von 6 Uhr:

Konzert des städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann irmer. Ouvertur zu "Alfons und Estrella" . . Frz.Schubert "Dir allein", Walzer Paderewski. Waldteufel. Chor der Friedensboten aus "Rienzi" Wagner. Allerseelen, Lied.
Ouverture zu "Der Feensee"
Intermezzo aus "Cavalleria rusticana" Lassen. Auber. Maseagni, Schreiner. 8. Musikalische Täuschungen, Potpourri

04

ber

Um 8 Uhr beginnend:

DOPPEL - KONZERT

der Kapelle des I. Garde-Ulauen-Regiments unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn Leapeld Löser. und der

Kapelle des Füs.-Regm.von Gersdorff(Kur-Hess.) No. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gettschalk
Programm der Kapelle des Garde Ulanen-Regiments.

1. Hehenzellern-Triumph-Marsch
2. Ouverture zu "Zaar und Zimmermann"
3. "Lebende Lieder", Walzer
4. "An der Weser", Lied
(Cornet-Solo.)
5. Divertissement aus Lekengrip"

Wagner Kosteck.

Divertissement aus "Lobengrin"
"Im Freien", Fantasiestück

Rotpourrie über Studentenlieder Wagner 8. Retraite der Cavalierie und Gebet. Wohlmann.

Programm der Kapelle des Regiments von Gersdorff. Programm der Kapette des Regiments von Freundschafts-Marsch.
Ouverture zu "Tell".
Prolog aus "Der Bajaszo".
Brüsseler Spitzen, Walzer.
Divertissement aus "Das Rheingold".
Fantasie aus "Der Freischütz". Leoncavallo. Schmidt-Bergs. Wagner, C. M. von Weber. Thiele. Reinhardt,

> Illumination des Kurparks. Grosses Feuerwerk

Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachfolger, Herr Adolf Clausz, Wiesbaden, PROGRAMM

Knall-Raketen als Signal.

Polypen-Raketen als Signal, Bomben mit Goldregen.

Bomben mit bunten Leuchtkageln. Zwei guillochirende Feuerräder mit reicher Lichtergarnitur.

Raketen mit Schwärmern

Palm-Bomben.

9. Ein sich öffnender Blumenkorb, Kornblumen und Blumenstrausse auswerfend,

10. Raketen mit Perlregen,

11. Schwärmer-Bomben. Viertheilige Bomben.

13. Eine laufende Sonne verwandelt sich in einen doppelten

Mühlenflügel mit Ringspielsonnen.

14. Raketen mit Pfeifen. 15. Bomben mit Goldregen.

Bomben mit bunten Leuchtkugeln.

Brillant-Tourbillons.

Grosse Fronte aus Mosaikfeuer, stehenden und rotierenden Brillant- und Farbenbrändern, blauem Funkenfeuer. Raketen mit Luftschlangen.

Bomben mit Silberregen.

Italienische Polypen-Bomben (neu). "Zwei Rekruten" Exercieren auf dem Drahtseile, Bewegliche

Figuren in buntem Lichterfeuer. 23. Raketen mit Chrysanthemen

Verwandlungs-Bombe, vierfach. Bomben mit Kaiser-Edelweiss.

Portrait Sr. Maj. Kaiser Wilhelms II. in der Uniform des Regiments der Gardes du Corps.

Riesen - Wasser - Pot - à - feu. 28. Raketen mit langschwebenden, die Farben wechselnden Sternen, Ketten und Guirlanden auswerfend.

28. Grosse Buntfeuer - Beleuchtung der Fontaine, der Insel und

29. Grosses Kriegs-Bombardement von Kanonenschlägen. Schnellfeuer, Bomben, Granaten, Pots-à-feu, bei lebhaftem bunten

Leuchtkugelspiel. um Schluss: Zwei Riesen-Bouquets von bunten Leucht-Zum Schluss: Zwei Riesen-B kugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkeir des Publikums während des Feuerwerks abge-

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Garten-fest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung. Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10°7. Kastel-Mainz 11°9, Rheingau 11°8, Schwalbach 11°9.

Die Immobilien- und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf non Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Sfipotheten u. f m.

Gine Stagen-Billa m. fleinem Garten, auch jum Allein-bewohnen geeignet, Rabe bes Babes und ber eleft. Babn, fur 52,000 Dt. ju vertaufen burch

52,000 Mt. ju verlaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.

Eine schöne Billa um Alleinbewohnen, Abolisadee,

8 3im. m. Bubebbe, lieinen Garren, zu verlaufen durch

3. & G. Firmerich. hellmundftr. 61.

Eine schöne Etagen-Billa. Niche Frankfurterfraße, für

108,000 Mt., Metheinnahme 6300 Mt., sowie eine Angahl
Benfiones und herrschaftes-Billen in den verschied, Stadts und Breislagen, gu vertaufen burch

Gin gutgebendes Brivat Dotel, 15 mobl. Zimmer und eine Wohnung von 4 Bim. und Bubebor, große Ruche, Buarbimmer u. f. w., in ber Rabe bes Rochbrunnens, fur 120 000 Mart gu verlaufen burch

3. & G. Firmenich. Sellmunbfir, 51 Gin Dane, Robe untere Ribeinur., in. 5 Bim. u. Bubeh., megen vorgerudten Altere bes Befibers ju verlaufen, fowie ein Edhaus, oberen Stadttb., für 105,000 Dit., welches b. Laben brechen für Debger ober auch jebes andere Gejdaft febr ren-

tabel gemacht werden faun, pur verfaufen burch
3 & G. Firmenich, hellmundfir 51.
Ein neues rentabl. Edhaus, well. Stadith, mit schonen Edladen, fleiner Thorsaftr und Lagerrann 2 mat 3.3immer-Bohnungen mit Palfon uim, jur 117 000 Mt. zu vertaufen. Miles Rabere burch

Gin icones Sand, Gerrorenftr, mit 3-Zimmer-Bohnungen, Sinterhaus mit 3- u. 2-Zimmer-Bohnungen für 135 000 Mt. ju vertaufen. Rein-leberichut 1400 Mt. Ales Rabere durch

Gin febr icones Daus, Rabe Bismardring, mit 3- u. 4-Bimmer-Bohnungen, hinterhaus 2- u. 3-Zimmer-Bohnungen für 125 000 Mt. mit einem Rein-lleberfchus von 1400 Mt gu verlaufen burch

3. & G. Firmenich. Hellmundftr, 51. Ein rentables Dans, Rabe Bismardring, für 85 000 Mt. wit 3- u. 4-Zimmer-Wobnungen, sowie 2 rentable noch neue Häuser, westl. Staditheil, m. hinterhaus mit Werist. oder Lager-räume für 96 u. 98 000 Mt. zu verlausen durch 3. & G. Firmenich Selmunbftr, 51.

Eine in der Rabe Biesbabens bestehende Obftblantage.

4 Morgen groß, mit 800 tragb, Obftb, viele Taufend Beerenfraucher, nur eble Sorten, mit Obst- und Beerenwein-Relterei,
iowie nachweislich gutgeb. Dift- u. Beerenwein-Geschäft und
Reftauration, Wobnbaus, b Zimmer, 1 Ruche, Reltern, Gemachs. baufer, Relterbaus, große Sallen uim. ift wigen Krantheit bes Benpers für 46 000 Mt. mit 6 bis 8000 Mt. Angabl. ju vert. Sammtl. Invent. mit einbegriffen. Das Anwefen murbe fic auch ale Confervenfabrit ober ale Spetulationsobjett für Rentner eignen. Alles Rabere burch 3. & G. Firmenid, Sellmunftr, 51,

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36.

Billa, Dobenlage, 12 Wohnzim., Schöner Garten, Gas- und eiettrifches Licht, Breis 110,000 Mt., burch Billa, 8 große Zimmer, 4 Mansarben, schöner Garten, bieselbe ift mit allem Comfort ber Neugeit eingerichtet, Lage Biebrichers ftraße, Haltestelle ber Eieftr. Babn, burch

Bilb. Schuftler, Jabuftr. 36. Sochfeines rentables Etagenbaus, Raifer-Friedrich Ming, 6.-Bim. Bobnung, aus erfter Danb bom Erbauer, Jowie ein foldes

von 5.Zimmer.Wohnungen, burch Willer, Jahufir. 36. Reues hochfeines rentables Etagenhaus, verlängerte Abelbeibftr. 6. Bimmer.Bohnungen, Bor- und Sinter-Gatten burch

Bith. Chiffter, Jabnftrage 86. Rentables Etagenhaus, jeder Stod 4 Bimmer-Bohnung, iconer Garten, nabe ber Emferfrage. Prachtvolle Ausficht, Breis 45,000 M. durch Wills. Echüftler, Jabnftrage. Rentables hans mit Laben, Mitte ber Stadt, prima Geichafts.

lage, für jedes größere Gefchaft greignet, burch Wilh. Schuftler, Jahnftr. 86.

Saus, Bebergaffe, mit Laben, Thorfabrt, Dofraum, febr gute

Geschäftslage und febr rentadel, durch Willer, Jahnftr. 36.
Renes Saus, am Bismard-Ring, bopp. 3-Bimmer Wohnungen, rentadel, fowie ein foldes von 3- u. 4-Bimmer-Bohnungen, mit einem Ueberfdjuß von Retto 1500 Dit., burch

Wilh. Schüftler, Jabuftrage 36. Rentables Etagenhaus, jeber Stod 4. Bimmer-Bohnungen, nabe ber Rheinftrage, jum Breife von 52,000 Mt., burch

Dochfeines Etagenhaus. 48 Bimmer, 24 Manfarben am neuen Central-Bahnhof f. Dotel-Restaurant eingerichtet, unter guten Bebingungen burd

Rapitalien auf erfte und zweite Oppotheken werden ftets nachegwiesen bei billigem Insfuß burch 2Bilb. Schuffler, Jahnfir. 36.

Fußbodenlacke,

e alle Sorten Delfarben, Bache, Stahlfpane, Terpentin, Leinol, Binfel, Ceifen, Lichter ze.

Tin. Beurnnyof, Sanigaffe 8.

Königliche Shaufpiele.

Camftag, ben 27. Juni 1903.

Der Raufmann bon Benedig. Marchenfpiel in 5 Aften von Billiam Chafefpeare.

Mufit von Leopold Stolg. (Biesbabener Reneinriatung.)

Regie: Berr Rodin.

Der Doge von Benedig. Derr Rapellmeifter Stolg. herr Bollin, berr Ballentin. Bring bon Marocco,) Freier ber Borgia . Pring von Arragon,) greier bet po Borgia, eine reiche Erbin . . . Reriffa, ihre Begleiterin Grl. Willig. Frl. Arnftabt. Antonio, Raufmann von Benedig . . perr Leffler. Baffanio,) Berr Maider. herr Ruffeni. Berr Engelmann. herr Schwab. Freunde bes Antonio Salarino, Graziano,) Berr Mgmann. Borengo Jeffica, feine Tochter Tubal, ein Jube herr Bernhöft. Frl. Doppelbauer. Tubal, ein Jube, fein Freund Bangelot Gobbo Bert Bente. Berr Mubriano. . Berr Schreiner. . Fri. Ebelmann. . Derr Rohrmannn. Ein Thurfteber im Senat Ein Thurfteber im Senat . Berndt Benatoren von Benedig. Beamte bes Gerichtshofes. Gefolge und Berr Berg.

Diener. Masten und Bolf. (Die Scene ift theils zu Benedig, theils zu Belmont, Borgia's Lanbfit.) . Shil d . Herr Tauber bom Berliner Theater zu Berlin

als Gaft. Rach bem 2. Afte findet eine Paufe von 12 Minuten flatt. Aufang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — End: gegen 10 Uhr.

Auch Sie können & sich leicht davon überzeugen: Schneeweiss wird die Wäsche beim Gebrauch von sie ist die richtige Haushaltungs-Seife für sparsame Hausfrauen.

Die

Buchdruckerei pon Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger")



halt fich zur prompten kieferung aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel O O O 00000 und Gewerbe

geldmackvoller Husführung

bel billigster Berechnung bestens empfohlen.



von 2 Mk, an.

Bial & Freund in Breslau II.

Illustierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Weichlechtsleidende 4951

finden Rath und Silfe in ben verzweifelften Gallen bei M. Flarack, Maing, Sintere Bleiche, nabe Bahnhofftr.

1196

fibe

Wer seine Wäsche schonen will, gebrauche

Dr Ihompson's Seifenpulver.

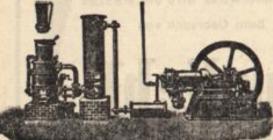


Diefes altberühmte Bier, welches infolge feines großen Dalg. und Burge-Ertractes und geringen Alfoholes befonders Rindern, Blutarmen, Bochnerinnen, nabrenden Muttern und Refondalescenten geber Art von boben mediginifden Autoritäten empfohlen wird, ift zu haben in Wiesbadan bei F. A. Müller, Abelheidftr. 32.

Man berlange ausbrudlich nur bas echte "Roftriper Schwarzbier".

Basmotoren-Fabrik Deut, Köln-Deut

Derkanfeftelle Frankfurt a. M., Börfenplat 7. Denker



Original Otto-Motoren in Großen von 6-1000 Bferbetr.

Brennftofftoften 2/1-11/4 Pfg. pro eff. Pferbetraftftunbe.

Billigfte Betriebstraft ber Gegenwart. Bis gu 60% Brennftoff. Erfparnift gegenüber Dampfbetrieb.

Conceffionsfreie Auffiellung, wenig Bedienung. - Ueber 1000 Anlagen im Betrieb begm. in Ansführung. Motore für alle Gasar'en und fluffige Brennftoffe.

Tuch-Handling von Hch. Lug jetzt 4 Bärenstrasse 4, früher Bärenstrasse 5.

Kaiser-Automaten-Restaurant

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse. Sehenswürdigkeit Wiesbadens, von vielen Fremden besucht.

Fünf verschiedene Sorten Biere

2 Wiesbadener (Germanis- und Kronenbier), Mainzer Actien-, Culmbacher-, Mönchshof- und Münchener Hackerbräu, Rhein- und Moselwein, diverse Südweine und Liqueure.

Champagner im Gias. — Vorzügliche Bouillon

Caffee, Chocolade und ca. 10 Sorten Gebäck. — 20 Sorten belegte Schnittchen

Alles frisch und bester Qualität.

Zum Besuch ladet ergebenst ein Kaiser-Automat G. m. b. H., Wiesbaden. Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse.

SP5252525252525252525

vormals J. Friedrich, Hoflieferant Grosskarben

kohlensäurereichste Quelle Anerkannt vorzüglichstes natürliches

Tafelgesundheitswasser I. Ranges

in 1/1 u. 1/2 Kriigen, 1/1 u. 1/2 Flaschen Hauptniederlage für Wiesbaden bei

Telephon J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

wird garantirt durch die anolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Preis 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

achte man auf die Marke Pfeilring.



Shuhwaaren-Ausverkauf!

Wellrinstraße 23.

Begen Anfgabe bes Geichafts Ansvertauf fammtlicher Schuhmaaren, 10 bis 20 % billiger wie feither. Das Lager umfaßt eine große Auswahl Derrens, Damen. und Rinderftiefel, Schube, Bantoffel in Chebreaux, Ribleber, Bodstalf, Ralbleder, Rogleder, ftarte rindleberne Arbeiterichuhe, Stiefel u. f. m. Es bietet fich daber für Jedermann Gelegenheit, feinen Bedarf an Schuhmaaren gut und billig gu beden.

Shuhwaarenhandlung Friedr. Vogel, Wellritht. 23.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr. & Kräftigungsmittel.

Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract.

Fleisch-Pepton. Maggi's Bouilloukapseln. Dr. Michaelia Eichel-Cacao. Causeler Hafercacao Cacao Houten. Gaedtke. wogen v. Mk. 1.20 Somatose. Haematogen, Tropon. Roborat. Plasmon. Sanatogen,

Hartenstein'sche Leguminosen. Malzextract. Dr. Theinhard's Hygiama. Heidelbeerwein. Sammtliche Mineralwässer.

bis 2.40 d. 1/2 Ko. Hafer-Nähr-Cacao,

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, ¼ Ko. M. 1.20.

Kinder-Nährmittel.

Vegetabilische,

Hygiama,

Soxhiet

Pegnin.

Malzeztract.

Medicinal

Medicinal

Milchzucker.

Tokayer,

Nestle's Kindermehl. | Condensirte Milch. Kufeke's Muffler's Kindernahrung Mellin's do. Theinhard's do. Reismehl.

Gerstenmehl. Oprl's Nahrzwieback. Quaker oats. Arrow root.

Leberthran, Chem, reiner

per 1/, Kilo Mk. 1.-

Kinderpflege-Artikel

Soxhlet-Apparate

and sämmtliche Zubehörtheile. Milchflaschen. Milchflaschen-

Garnituren Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. Beisszungen. Veilchenwurzeln.

Badeschwämme. Kinderzahnbürsten. Ohrenschwämmehen

Wasserdichte Betteinlagen. Windelhöschen.

Bruchbänder. Clystierspritzen. Nabelpflaster.

Heftpflaster. Sammtliche Badezalze. Badethermometer. Kinderpuder. Lanoform-Streupulver.

Kindercreme. Byrolin. Wundwatte.

Minderseife.

garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Carton à 3 St 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tamber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Staubfreies Enfibodenol, per Rilo Mart 1 .-. Boffenbung (9 Pfunb) Mart 4 .-. Warben-Conjum, Grabenftrage.

Beute, Camftag Abend bon 6 lihr ab: Megelsuppe. Mile Sorten frifde Dausmacherwurft bei

Budach, Walramftrage 22,(Laben)

Das Bau= und Architectur-Bureau

Adolf G. Nerbi, Architect

Wielandstraße No. 2. Telephonenf Ro, 2334. Wohnung ab 1. Juli bafelbit

Möbel u. Betten gut und billig, auch Bab-lungserleichterungen, zu A. Leicher, Abelheibftrafte 46.

Kragen, Kravatten. Manschetten, Hosenträger, Unterzeuge 7

empfiehlt zu den billigsten Preisen M. Conradi,

Telefon 349.

Inh .: E. Haarmann, Kirchgasse 17.

Reftaurant erften Ranges.

Schöner ichattiger Garten.

Diners bon 1.20 DRf. an und höher. Coupers 1,20 Mf.

Gigene Conbitoret. - Barme Ruche gu jeber Zagedgett Raffer, reine Weine, Biere aus erften Bramereien Schone Bimmer mit Beranden.

3759

Bochachtungevoll Johann Pauly.

ausgeführt bon ber Rapelle bes Inf. Reg. Ro. 80, unter perfonlicher Leitung bes herrn Sapellmeifters Gottichalt. Camftag, ben 26. Juni : Militar Concert, ausgeführt bon bem Trompetercorps bes Oufarens Regiments Ro. 13 (Ronig humbert bon Italien) unter perfonlicher Leitung bes Stabstrompeters herrn Beinrich.

4372

Mug. Botemeier.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Suche ein

kleines hanschen

gu miethen in ober augerhalb ber Offerten unter Breisangabe u.

B. J. 100 an die Expedition b.

Vermiethungen.

Villa Schübenftr. 3 bodeleg. Bohnungen, 8 Bim. m. Grier, Baltone u. Berranda, Diele, Binterg Babes, Ruche, reichl. Bub., haupt- u. Rebentreppe per fof. 3. berm. Rab, b Befiger 4488 R. Bartmann. Br.

7 Bimmer.

Serrichaftliche Wonnung. In feiner Etagenvilla (humboldftrafe 11) ift die ganglich neu ren, Bart. Bobn., beft, aus 7 Bim., Babes, Ruche u. reicht, Bubeb. berri. Garten u. Gattenb. p. fof. o. fpater ; Breife v. Mt. 2400 pro anno jn verm, Gleftr. Bicht u. Gas in allen Bimmern. Beficht, tagl. v. 11-1 Uhr Mittags. Rob. Sumboloftr, 11, 2.

Morinftraße 29 ift die von mir innegeb. Barterrewohn., besteh. aus 7 Bim. nebft Bubeb. auf 1. Oft. 1903 gu berm.; bir-felbe fann auch getbeilt als 5.8. Bobn u. 2.Bim. Bobn. (lettere f. Bureau febr geeignet u. befonderen Abichl.) verm. werben, Einzuseh, nur Borm, 11-12 Uhr. 4125 B. Rimmel.

6 Bimmer.

21 delbeider, 80, 3 Et., berrichaftl. 24 Bobn, von 6 Bim. u. 3ub, gum 1. Ott. gu verm. Eingufeben Dienft, u. Freit, von 10-1 u. 3-6 Ubr. Rab Bart. 2797

Conteil Bind ber Batton, Batton, Bartenbenuhung, in Billa an freier Lage mit berri. Ausficht billig ju bermiethen. Bu befeben Bierfabter Sobe 3, Sochp. 3108 Dicolasfir. 23, 3, 28obnung von 6-Bim. nebft Bubebor per 1. Juli gu vermiethen. Rab. bafelbft Bart. 1933

5 Bimmer.

Sabnftrage 20, ich, 5, Bimmer-Bohnung nebft Zubebor (2. Etage) Weggugs halber a. 1. Juli gu berm. Rab. Part. 3034

Malluferftr. 12, nachft Raifer-Friedr.-Ring, Wohn, ven 5 gim. m. reicht, Bubeh., b. Reng. entipr, einger., ju berm, Rab. bai. u. Derberftr. 4, Bart, 1. 3894

23 orthfir. 5, 1 St., Saiteft. b. Straffenbahn, 5 Bim. nebft Bubeb, in rub, Saufe auf 1. Of. gu berm. Rab. Bart. 4347

4 Zimmer

Denbau, Dopbeimerftr. 67g geit entfpr., auf jofort gu bin.

Deuban Dopheimerfer, 69 8. n. 4 Bimmer. Bohnungen, ber Reug, entipr., auf gleich ob. ip. 3 bm. R. i. S. b. Roffel. 3026

Serberftr. 15, icone 4- u. 3. Bub, fof. g. v. Rab baf, Bt. 3989 Denban Bhiippsberg r. 84, 4.Bim. 29obn. per 1. Juli 3. vm. Rab. bafelbit.

Ritchlftraße 17 find 2 Wohnungen, je 4 Bim, in 2. Et. auf gleich ob. fpat, au vin. Rab Rieblfrage 17, 1. Et. 8549 Schierfteinerfte. 22, Wenb.,

4 Bimmer - Wohnungen, ber Reugest entiprechend ausgestattet, p. fofort om. Rab bafelbit

23 enender. 20, Gia., fchone Bi und 4-Bim.- Bobnung auf Oftober gu berm, Raberes Borberbaus, Bart.

3 Jimmer.

Chone große Frontfpipmobn., 3 Bim., Ruche, Gart., Bleiche b. fof. o. fpat. bill. Grengfir. 2, 3 Min. v. Waruburmweg. Rab. Moripfir., Thoreing. 3, Bm. 3957

Denb. Schierfteinernr. 22, B.Bimmer-Boomungen, b. Reugeit entiprechend ausgestattet, p. fofort 1. Dm. Rab, bafeibft.

2 3immer.

2 Bimmer u. Ruche, Stallung nebft Futterranm u. Remife s. berm. Ludwigftr. 10.

Dortitr. 4, giver leere Manfarden für alleinftebenbe Berfonen ;. bermiethen, auch gum Aufbewahren bon Dobein. Bafferleitung und Clofet vorhanben. Rab. Barterre im Baben 4043 Gine Bohnung m. Bertftatte auf ben 1. Oftober ju verm. Rab, in ber Erpeb, b. BL 3157

1 3immer. Gin Bimmer mit Ruche ju vermiethen. Raberes Lubmig. ftraße Ro. 11, 1. Cerres Bim. 3. Emift. v. Diobein bill, ju verm. Rab, Schmal. bacherftr. 3, Bergolberei, 3531 (Sin Bimmer uno Riiche gleich gu vermiethen.

Rambacherftr, 61 i, Connenberg, inobitete Bimmer.

Reinl. Arbeiter erhalten Logis Adlerftrage 60 Bart.

21 beibeibftr. 42, 2, ein freundt. mabl. Bimmer mit od, ohne Penfion gu vermiethen

Frantenftr. 21, Stb. 1 r., finbet junger anft. Diann b. Roft

Drobt. Bimmer Benfion ju verm. Selenenftr. L

Junge Leute erh, gutes Logis Sermannftr. 3, 2 Et. 4316 Serberftr. 2, Dtb. B., g. Gdraf-fielle frei. 4294 Schon mobl. Bimmer billig gu

vermiethen. Rirchgaffe Rab. Reftaurant Stordneft. 4849 Biatteritr. 24, 2 L. fc. froi. mobi, Bimmer gu bur. 4800 Junge Leute erbalten Roft und Bogie, Riehifftr. 4. 3. 6861

Saalgaife 5. 1 L, am Roch. brunnen, möbl, Bim, an Rurg. gu vermietben Seerobenfirage 11, Mitteib. B.,

fcon mobl. Bimmer billig gu permietben. (3 ur mobt, Brumer gu berm. (mit ober ohne Benfion).

4332 Schierfteinerftr. 6, Bart. 1 mobi, Bart. gimmer gu verm, 2Bebergaffe 41, 4229

Gin gr. mobi, Bimmer gu verm Dortitr. 18, 3 St. r. 4151 Dorfftr. 31, Oth. Bart., ii. ichon mobl. Bim. ju verm. 2858

Rabe Rurhane,

Belet., fcon mobl. Bimmer g. Dm. Bon 25-30 DR., polle Benf. 80 bis 90 Dt, Ruranlagen, Bied-babenerftrage 32 588

Laden.

Bubicher Laden, 2 Schaufenfter, Barenftr. 5, per 1. Juli 1903 gu verm. Raberes beim Eigenthumer bafelbit. 8866

Choner Laben mit 2 Schaufenftern und großem Laden-Roos Rachf. Menger.

Rapitalien.

Wer brancht Geld?? auf Couldidein, Bechiel, Dobel, Cautionen, Supothefen, ber ichreibe München Rr. 87.

Verschiedenes.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach

Schwalbacherftrage 19. Schmergloies Durlochftechen gratis

35 Big. Delfarben p. Bid. mpfiehit Warben-Confum, 8519 Grabenfir Ro. 30.

Limburgertäje 28 Big., praditvolle weichichnittige Qualitat.

F. C. W. Schwanke, Bebenemittel. und Bein-Confum, Echwalbacherftr. 43, gegenüber ber Bellripftrage.

Gartenkies,

Telefon 414.

Baum u. Rofenpfahle billig abzugeben 421 Erbanplan 3, Comptoir.

Verloren

letien Sonntag auf bem Feftplate ber Reitauration Germania, Platterftrafe, eine Debaille, barftellenb 3. Preis-Ringen, Caunftatt, Abgugeben gegen Belohnung. 3750 Arantenftr. 28, 3 r.

12jabr. Rnabe in Bflege 3. geb. hermannftr. 1, 1.

Wolffpik, Gorbe ichwarz-gelblich, Sobe ca. 38 cm, auf ben Ramen "Bubi" borenb, vor 14 Lagen entlaufen. Gegen febr gute Belobn, abgug. Bilbeimftr. 34, B. 4299 Barne bor Aufauf!

SAFETY OF THE SECOND SE

The state of the state of the state of Blikableiter

perfertigt, unterfuct und reparirt unter Garantie augerft billig

Koniecki,

Biesbaben,



ergiebt bei leichter Handhabung,
durchans zuwerlänig, die
berühmte Bielefelder Plüttwäsche.
Oberhemden,
Kragen und Hanschetten
werden przehtvell.
Packete: ½, Kile. ½, Kile.
½, Kile.
½ Frg. 50 Prg.
½¼, Kile-Packung billiger.
Zu haben in den meisten
Drogen-, Colonialwaren
und Seifengeschäften-

Simbeeren. Stacheibeeren, Johannistranben

am Stod billig gu verf. Raberes Billowfir. 2, 2

Fertige Killen Stild M. 1,40, 2, 2,50, 3,50, 4.50, 5,50. Dedbetten 6 5), 8,50, 10,50, 12,50, 14,50, 17 20. Blumeaur, Rinbermagentiffen

Bardent-Geberleinen fau't mon billig im Biesbabener Bettfebernhaus, Mauergaffe 15. 3753

STATE OF THE PERSON NAMED IN Gater burgerl. Mittagetifch. muer bie Strafe mirb abgegeben. Schierft einerftrage (Ede ber Berber ftrafte).



einer Nacht Der: ben



Commerfproffen, gelbe, rothe Bleden, Miteffer beim Gebrauch v. Dr. Kuhn's Ebel-breich-Exeme 1.50 n. Seife 60 Pf. — Viele Auerken-nungen. Rur echt hier bei Dr. C Cratz, Drog., Laugg., Chr. Tauber, Lirchgasie 6, Appel, Barf., Taunusstr., Drog. Sanitas, Mauritins, Exog. Sanitas, Mauritins, ftrafte 3, neb. Walhalla-Theater. Meb. Drogerie Otto Lilie, Morinitr. 12. E. Mochus, Drog., Taunueftr. 25. 4991 En-gros: Zahn & Cie, bier. Siener u. schmerzlos wirkt das echte Badianer'sche Mühneraugenmittel, d. i. 10 Gr. 25proc. Salicylcollodium m. 5 Centigr. Hanfextract. Fl. 60 Pf. Nur echt mit d. Firms Kronen-Apotheke, Barlin Depot in den meisten Apo-theken u. Drogerien. 673/14

Sicherer lohnender Erwerb.

auch als Nebenverdienst, discret - ohne - Capital - ohne Risico f, Leute jeden Standes u. Alters.
Nah. g. Eins. v. Mk. 1.-0,
welche b. Uebereink, zurücke. veg, werden durch

M. Roesel, Nürnberg, Mol kestrasse 19.

Beitragen von Buchern, Steuer-reflamationen, Lobnnach-weifungen, fomie alle icheiftl. Urbeiten werben gewiffenhaft u. billig beforgt. Geft. Off. u. B. B. 4300 an die Exped. d. Bl.

Phrenologin Geerobenitr. 9, 2. Stb. 2 . 4097

Bon der Reife zurück : Die berühmte

Phrenologin u. Arith= mologin bentet Ropf. n. Sand.

linien. Belenenftr. 12, 1. Dur für Damen De ohne Concurreng. 4291

Martendeuterin.

Berühmte, sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. Fran Nerger Ww.,

Hellmundstr. 40, 2 r.

geirath.

Sier anfaffiger, jung. Gefcaits. mann feiner Branche, fucht Brief. wechfel mit gnt fituirter Dame behufs fpaterer Berebelichung.

Munomme Bufdriften verbeten. Diecretion Ebrenfache!

Briefe mit Bhotographie und Bermogensangabe u. E. P. 150 an die Exped. b. Bl.

Buch über Che bon Dr. Retan (89 2166ilb.) für Dit. 1.50 franco. Catalog über ntereffante Bucher gratis, 501/83 R. Oschmann, Ronftang D. 153.

经实际法律的 网络沙克 Tücht. Wiegger und Wirth

für vorzüglich gelegene und gut frequentirte Birthichaft mit Mengerei in belebtem Borort von Biesbaben

per fofort gefucht. Gefl. ausführt. Off. nuter S. H. 601 an Die Expedition d. Blattes erbeten.

Umgiige in ber Stadt beforgt unter Garantie

Ph. Rinn, Beleuenftrage 10, Bart.

Kaifer = Danorama Rheinftraße 37. unterhalb bem Quifenplat.



Jede Boche gwei neue Reifen, Ausgestellt vom 21, bis 27. Juni 1903: Gerie I:

Jute effante Reife in Indien. Serie II:

Beunte Reife burch bie malerifche frangofifche Schweig. Taglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Gintritt: Gine Beife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Big Rinber: Gine Reife 15 Big. Bribe Reifen25 Pig. Abonne vent,

HA HERGH.

Eine mittlere Beamtenfrau wunfcht auf 3-4 Monate ibr Rnabden im Miter b. 20/4 Jahren in gute Berpflegung gu geben. Offerten unter M. V. 696 an die Exped. b. Bl.

Bicbrich-Mainger Dampfligifffahrt August Waldmann,

Aufdluffe an bie Miedhab Stragenbabn. Befte Belegenbeit nach Maing.

Commer Bahrblan. Bon Biebrich nach Maing (ab Schiog): 6 *, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.30 +. An und ab Raierftrage-Gentral. babnhof 15 Minuten fpater. Bon Mains nach Biebrich (ab Stadthalle): 8.10*, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9†. An und ab Kaiferftraße-Centralbabubof 5 Minuten fpater,

* Rur Dienstags und Freitags. † Rur Sonn. u. Feiertags. Sonn. u. Feiertags Ertratouren Ertraboote für Bejellichaften, Grachtguter 35 Bfg. per 100 Rile.

Dampfer-Fahrien.

Rhein-Tampfichiffahrt. Rointide und Duffeldorfer Gefellichaft.

Abfahrten von Biebrich Morg. 6.25 bis Cobleng, 8.05, 9.26 (Schnellsfahrt "Boruffia" und "Kaiferin Augusa Bictoria"), 9.50 (Schnellsfahrt "Barbaroffa" und "Eifa"), 10.35, 11.20 (Schnells "Deutscher Raifer" und "Bithelm Kaifer und Rönig"), 12.50 bis Coln. Mittags 3.90 (nur an Conn. und Feiers 3,20 (nur an Conn. und Geier-tagen) bes Agmannebaufen, 4,20 bis Unbernach, Abenbe 6,35 (Gater. fchiff) bis Bingen, Mittage 2.25

bis Mannbeim, Gepadwagen von Biesbaden nach Biebrich Morgens 71/2. Uhr

Bantgeliiche.

Raufe mit großerer Angabinng rentable Bobn. u. Beichafte. baufer, Grundftude u. Baulant, Deinrich 206. Rellevitt. 29, 1.

Gebr. Bianino gu faufen gef.

Wirrhaare gu faufen geincht Schwalbacherfte. 25. 4363

Herkänte.

Bu Biebrich a. Rh. ein maffin gebautes 2Bohnbaus m. hinterbau und efwas Garten in nerlehrbreicher Strafe, für jeben Beldafisbetrieb greignet, fomie ein Baumftud, ca. 70 Rtb., fof. preis. wurdig in vert. Off. u. O. W 3171 a. b. Erp. b. Bl. 4171

Rentabl. Gtagenhans, Bor- und Dintergarten 3. u 4-Bimmerwohnung, paffenb für Beamten u. Rentner für 78 000 DR. netto u. 1000 DR. Baarüberich, abtheilungsh, fof, ju vert. Anfragen an Heinrich Löb, Reller-ftraße 22 1. 2347

60-70 Ruthen

Baugelande, & Ruthe 350 Mt., wo 3 Banbbaufer errichtet werben tonnen, in einigen Jahren gu be-bauen, fofort ju verfaufen. 2821 D. 286, Rellevilr. 92, 1.

Zu verkaufen!

Gehr eleg, mit allem Comfort bet Rengeit eingerichtet, berricatt. Billa - 15 Ranme, ben entfprechenden Rebenraumen, großem Beinteller, Memifen, Benipeicher, hintergarten m. Wein. u. Obfibau. Dah, in ber Erp. b. Bl. 193 Geräumiges

Etagenhaus,

5-Bin. Bobnungen mit Baltonen, Borgarten ohne hinterbans, mittl. Abelheibftr, fur 75 000 M. feil. Supotheten gunftig. Anfrage an Pob, Rellerftr. 92.

5. Pob, Rellerfit. 22. 2820

ans mit Thorfabet, Stallung für 3—4 Bierbe, inmitten b. Stadt, mit fleiner Angablung gunt, 30 well, Ra. 3. Rüller, Bellmunbitr. 42, 2.

Edhans, Reuban, porg. Bage, 2000 M. Ueberich., f., Bader ober Denger geeignet, unter gunft. Bebingungen gu verfaufen. Rab. 3. Muller, Bellmunbitr, 49, 2. 3886

befannt gut, Colonialm. Geichaft, auch für jebes andere Geichaft geeignet, unter gunft. Bedingungen gu vertaufen. Rab. unt. Chiffre gu verfaufen. Prag. ant. 4331 H. W. 4328 a. d. Erp. d. Bt. 4331

Cebr gutes und rentables Objett,

beffe Lage billig gu verfaufen. Rührres bei 2B. Trittler, Bismardring 31, 2 i. 4289

Guigehendes Gejaaft ber Bebendmittelbranche, in befier Lage ber Stadt, ju verfaufen. Offert unter J. O. 4279 an bie Erped b. Bl. 4279

Schottijcher Smäferhund,

gelb mit weiß, ca. 1 3ahr alt, bochf. Mustellungethier, corrett in allen Points, billig zu verfaufen 4809 Borthir. 6, 1.

(Sin fchm. Spinbund (Manna,), febr machfam, bill, abzugeben Balbitrafe 56.

Gefdäftswagen, für Bader ober Mildbanbler febr

geeignet, billig gu verfaufen. Wilh, Frickel. Wellripftr. 33. 1 Denichten Gubewerf

mit Rummer gu verfaufen. 1595 Marftrabe 1. Seitenb, Dene und gebrauchte Geberrouen billig ju vertaufen. 1988

Dotheimerftr. 74 b. 7. Jung. 2 Breacs.

6-fibig, b. 3. vert. Dopheimer-ftrage 74 bei Gr. Jung. 3190 Ein Salbverden

ehr billig gu verfaufen. Rab. 2Baframftrage 25, Bart. 1379 Gin gebrauchter Menger- ob. ober gu bermiethen

Belenenftr. 12. llene federrolle gu vertaufen. 2047

Schulgaffe Dr. 4.

Laitengelander.

108 Meter, gnt erhalten, preism; ju verfaufen. Rab. Dobbeimer. frage 49, 1 St 4129

Giefaften

mit verichiedenen Ablauffrahnen u.
5 Abrhei ungen, 50 M. ju vert,
Teller u. Schuffelgeftell 15 Mt.
2601 Oranienftr. 35, 1 i.

Ein Krankenfahtauhl

gu verfaufen bei

28. Trittler, Biemardring 31, ... I.

Gine gufeiferne

Werter Durchmeffer unb 3,56 Meter Dobe, in gutem Buftanbe u verfaufen. Raberes Banburean, Emfen

ftraße 2. (Ein Schlaffopha billig ju ber. faufen, Düfler, Gebanblat 4.

Deues Bett bill, gu perfaufen, Abolph Schmidt, Tapegierer, 4257 Rheinftr. 43.

§ 2 Fradanzüge, 5-10 DR. (mittelft. Fig.), 1 fam. Gebrodangug, mittelichmal. Fig, 12 15 M. g. vf. Balramftr. 20, Da. 3.

ftin

arr

神性

ftā

Rrantenfabrftubl ju verlaufen, 98ab. Friedrichftr. 50,1 2. 4193

Wahrrad, 85 Dr. Schmalbacherftr. 19. 4935

berbeten.

Gine blau geblumte Ripsgarnitur, beftebenb aus 1 Sopha u. 4 Seffel ferner 1 Bett, 1 Bafchtommobe mit Marmorpfatte, 1 Spiegel, einige Stuble, megen Aufgabe bed haushalts gu verlaufen. Angu-frhen Abolfballee 17, 2. Banbler

Gelegenheitstauf!

4338

Schilber mit auswechfelbaren Buchftaben fur Schaufenfter-Refaurants, Cafees etc. Garnitut 4 D., früber 8 DR. mit 350 Bud. ftaben, Beiden u. Babten. 4346 Schierfteinerftr. 9, Sth. Dr. L.

Gin großer Gummibaum

gu verlaufen Abolfsallee 17, 2 Sameurad für 85 M. ju vi.

Möbel-Betten

Divans. Wegen Blammangel gebe febr billig ab: Bolft, gut gearbeitete Betten, Divans in allen Begigen einzelne Gprungrahmen und Da, tragen (eigne Anfertigung), fomialle Arten polirte Bobn , Salate und Eggemmer Ginrichtungen. Ruchenmobel in großer Musmab-Complette Braut . Hueftattungen von 150 Dt. an. Bitte über.

geugen Gie fich von meinen Preifen und Qualitaten. Bürgerliches Mobel-Magazin Wilh. Heumann, Belenenftrafe 2,

Gde Bleichftrafe. (Sut gearbeitete Dobel, lad unb pot, meift Danbarbeit, Erfparnig ber bol. Labenmiethe feat billig gu verlaufen: Bollft. Betten 60—1 o M., Beteft. (Pifen und Dolg) 12—50 M., Kierberich. (mit Auffah) 21—70 M., Spiegelschränte 80—90 M., Serifons (poirt) 34—40 M., Kommeen 20—34 M., Küchenicht, 28—38M. Sprungrabmen (alle Sorten und Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18—25 M., Matrapen in Seegras, Wolle, Afrit und hauf 40—60 M., Decibetten 12—30 M. Sophas, Divans, Oftomanen 25 bis 75 M., Bajcklommoben 21 bis 60 M., Sophas und Ausgugtiche (politt) 15—25 M., Küchen und Zimmertische 6—10 M., Stüble 3—8 M., Sophas v. Picilerspiege. -8 DR., Copha- u. Pfeilerfpiege 5-50 M. n. i. m. Große Lager raume. Eigene Werfft. Franken ftraße 19. Auf Wunfch Zahlungs Erfeichterung.

Dumpen,

neue und gebrauchte, in allen Größen, fowie Reparaturen beb felben unter Garautie.

Wellritftrafe 11. Mibbel-Lager,

Wilh. Mayer, Bicebaden, 22 Marfift. 22. Eig. Werfthätten. Billigste Prife. Auf Bunfch 7884

Bahlungerleichterungen.

HMIS



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftoftelle : Mauritineftrafie 8.

92r. 147.

Camitag den 27. Juni 1903.

18. Jahrgang.

3,80

Amtlicher Theil.

Ortsitatut.

Muf Grund des Beichluffes der Stadtverordneten-Berfammlung vom 30. Januar 1903 werden nadgolgende Beftimmungen erlaffen :

Gur biejenigen Minderjährigen, welche von dem Orto. armenberband Biesbaden im Wege ber öffentlichen Armenpflege unterftust und unter Aufficht ber Beamten ber flabtifden Armen-Bermaltung entweber in einer von biefer ausgemählten Familie oder Unftalt, oder, fofern es fich um uneheliche Rinder handelt, in der mitterlichen Samilie ersogen oder verpflegt werden, werden alle Rechte und Bflidten eines Bormundes einem jemals vom Magiftrat gu bestimmenben, in der Armen-Bermaltung thatigen ftadtifchen Beamten

Diefes Ortsftatut tritt mit dem 1. Juli 1903 in

Biesbaden, den 28. Februar 1903.

Der Magiftrat. Dr. Schola. bon 3bell.

Borfiehendes bom Begirfs. Mubidjuß hier am 31. Marg b. 36. genehmigtes Ortoftatut wird hiermit mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag wir den Buteauvorsteher der frabtifchen Armen-Bermaltung, Beren Magiftrate-Oberfefretar Jatob Raufimann bier als

Beneralvormund beftimmt haben. Wiesbaden, den 22. Juni 1903.

übertragen.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Die am 19. Juni d. 3. bei der Rupfers und Sammer-muble, fowie in den Diftricten "Alleraberg", "Brühl" und "Tennelbach" ftattgefundenen Grasverfteigerungen find genehmigt worden und wird die Cresceng vom 26. b. Dt. ab gur Ginerntung überwiefen. Die Steigpreife muffen 4358 innerhalb brei Tagen gegahlt werben.

Biesbaben, ben 25. Juni 1903.

Der Magiftrat.

Befannimadung Die Abgabe ber auf ber ftadtifchen Gasanitalt gewonnenen Rotes erfolgt vom 1. Juli bs. 36, ab unter den nachfolgenden geanderten Breifen.

Es merben gum Berfauf genellt : 1. Corte : Gefiebte Ruftofes jum Breife bon DR. 0,95,

2. Corte: Gegabelte Etudfofes &. Breife b. DR. 0,80, 3. Corte: Gefiebte Aleinfofes jum Breife v. DR. 0,70, pro Centner (50 Mg.)

loco Gasauftalt, beziehbar in offenen Bagenladungen und in jeder beliebigen Menge.

Bird eine Anlieferung ber Rofes nach ben Saufern oder ben Lagerplagen ber Abnehmer gewünicht, fo fann ber Begug fomohl in offenen Wagenladungen von je 500 Ag. als auch in einer beliebigen Bahl bon plombirten Caden mit je 50 Ag. netto Inhalt erfolgen und werden in diefen Gallen be-

A. Für eine offene Wagenladung von 500 fig.

frei ine baus geliefert: 1. Corte: Wefiebte Ruftofes 2. Sorte: Wegabelte Studfofes DR. 9,-.

3. Corte: Gefiebte Mleinfofes DR. 8,-. B. Für einen plombirten Cad mit netto 50 Rg. Inhalt frei ins Saus ober auf ben

ohne befondere Umftanbe gu erreichenden Lagerplan geliefert : 1. Corte: Gefiebte Mußtotes 2. Corte : Gegabelte Stüdfofes Mt 0,95

3. Corte : Wefiebte Rleinfofes DR. 0,85. C. Bei Lieferungen nach entfernteren ober höheren Stadttheilen, welche in der festgelegten augeren Bone liegen, wird ein Aufichlag von 50 Big. fur eine offene Bagenladung bon 500 Rg. begm. einer folden bon 5 Big, für jeden einzelnen Cad berechnet.

Beftellungen werden nicht auf der Basfabrit und auch nicht brieflich, fondern ansichliefilich in bem Berwaltungegebande, Martiftrage Dr. 16, Bimmer la, Bor- und Radimittags mahrend der fibliden Dienfiftunden mundlich gegen Baargahlung entgegengenommen und wird ebendafelbit jede weiter gewunschte Austunft, insbejondere auch über Borrath und Lieferzeit ertheilt.

Wiesbaden, den 24. Juni 1903.

Die Direction

ber ftabt. Baffer, Gad. u. Gleftr. Berte.

Befanntmachung.

Der Feldweg in der Berlangerung ber Mosbachers ftrage von ber Alexandraftrage ab aufmarts wird wegen Berlegung einer Baffer- und Gasleitung bom 26. Junt b. 38. ab fur Die Dauer der Arbeit fur guhrmerte geiperrt.

Biesbaden, ben 24. Juni 1903.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmathning

betr. das ftadt. Gleftricitatewerf.

hierdurch wird gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß vom heutigen Tage ab, eine

Wache des Electricitätswerks

in bem Bermaltungogebaude ber ftadt. Baffer., Gas. und Glectricitatemerte, Marftiftrage Ro. 16, errichtet morden ift. Die Abnehmer eleftrifcher Energie find hierdurch von

jest an in der Lage, jeweils bon 7 Hhr Abende bis 7 Uhr Morgens, jowie an Coun- und Feiertagen außer ber Bermittelung ber ftabtifden Tenermehr, einen Ungefiellten bes Glettrigitatswerfes in dem genannten Berwaltungegebaude (Gerniprech Anichlug Rr. 40) unmittelbar bon etwa vorgefommenen Störnigen in ihren 3n ftallationsanlagen entiprechend gu benachrichtigen.

Wiesbaden, den 22. Juni 1903.

Die Direction ber ftabt. Baffer , Gas u. Gleftr. Berfe.

Berbingung.

Die Berfiellung einer 100 lib. Meter langen Betonrohrfanalftrede bes Brofils 30/20 Centimeter in ber Sohenlohftrafte, bon ber Abeggftrage bis gum berlangerten Leberberg, joll im Bege ber öffentlichen Unsidreibung verdungen merden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagsdienftftunden im Rath. haufe, Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berbingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 1. Juli 1903, Bormittage 11 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagefrift: 2 Bochen. 4184 Wiesbaden, den 19. Juni 1903.

Stadtbauamt,

Abtheilung für Ranalijationsmejen.

Befannimadjung.

betr. Rellerverpachtung. Die Salfte des fiidlichen Theiles des Marftfellers mit einer Grundfläche von etwa 19×8 Mtr. bei einer mittleren Bohe von 3,20 Mer. foll im Gangen ober getheilt auf mehrere Jahre als Lagerfeller verpaditet werden. Wegen Befichtigung desfelben, fowie naberer Mustunft, wolle man fich an ben Darftmeifter mabrend ber Bochenmarftfunden

Biesbaden, den 4. Juni 1903.

Ctabt. Accife-Umt.

Befauntmachung.

Muf Beichluß bes Dagiftrats und ber Stadtberorbneten-Berjammlung wird bekannt gegeben, daß von heute ab für Alles hier veracciste frische, gesalzene und geräucherte Jeisch von Schlachtvieh (Ochsen, Kühen, Rindern, Stieren, Kälbern, Dämmeln, Schafen und Schweinen) bei der Ausschler nach außer-halb des Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciserüchergütung nach unten fiebenben Gapen gemahrt wirb, wenn bie aus-guführenbe Quantitat minbeftens 25 Rilogramm beträgt und im llebrigen bie Borfchriften über bas Berfahren bei Gemabrung bon Rudvergütungen (§ 10 ber Accifeordnung) eingehalten mer-

Die Acciferudvergutung betragt fir bas Rilogramm Bleifch

a) Ochfen, Rüben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen 3,5 & p. R. 2,5 d p. R. Schweinen Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, folche über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. sur Abrechnung.

Wiesbaben, ben 5. Juni 1897. Der Magiftrat. In Bertr.: De B.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wieberholt gur öffentlichen Renntniß gebracht. Wiesbaben, ben 7. Mai 1903.

Stabt. Accifeamt.

Befanntmachung.

Mormal-Ginheitspreife für Strafenbanten pro 1963.

A. Fahrbahnpflafter.

I din touter.					
1er glaffe: Granit, Spenit,	olivin	frei	er		14.0
Diabas u. f. w.					
a) mit Bedfingenbichtung				18,70	Mt.
LV afree	300			17,20	**
2er glaffe: Bafalt, Schladenfi	taine	911			
Zer Blaffe: Salatt, Sahatten	autos				
mefit, Olivindiabas, Mel	аруу	c m	10.	1400	
a) mit Bechfugenbichtung				14,00	11
b) obn: "				12,50	**
Ginfahrt- ober Rinnenpflafter				10,60	"
Chanifirung				5,50	"
Broviforiiche Fahrbahnpflafteru	na .			3,80	**
				2,05	"
Fahrbahuregulirung			100	6,50	2.57
Claimuffailer				VIV	44

Gebedte Studung (provijorijche Fahrbahnbefestigung)

Steinplatten (Melap	m	foftet	mil	:		7,80	.,
Mofait:				+	N.	6,90	"
						4,70	
b) ungemuftert.						A SECRETARIAN	11
Cement						8,20	11
Wanhalf.	0.11	100				7,50	**

1 Ifd. m toftet: 5. Borbfteineinfaffung: a) aus Bafaltlava auf Beton . . .

b) " Granit " " . . . 6. Caumftein . C. Conftige Ausftattung.

Ausführung von Erbarbeiten im Auftrag 1 Frontmeter - Ifd. m toftet fur :

Strafenrinnen-Ginläffe 5,50 DRt. Banmpflanzung: a) einreihig. b) zweireihig Beleuchtunge. Ginridjtung

Borftebender Tarif ber Normal . Einheitspreise für Stragenbauten - gultig bis 1. April 1904 - wird hierdurch gur öffentlichen Renutniß gebracht.

Wiesbaben, ben 26. Dai 1903.

Stadtbanamt.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannidgaften ber Retter Abtheilung bes erften Buges werden auf Dienftag, ben 30. Juni I. 38., Abende 7 Uhr, ju einer Hebnug in Uniform an die Remife go laden. Mit Begug auf Die §§ 17, 19 und 23 ber

Statuten, fowie Geite 12, Abfat 3 der Dienftodnung wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, den 24. Juni 1903. Die Braudbireftion. 4305

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Leiters, Feuerhahnen-Cangiprigens, Bandiprigen: und Retters Abtheilungen des britten Buges merden auf Montag, ben 29. Juni 1. 38., Abends 7 Uhr

gu einer Hebung in Uniform an die Remifen

Dit Bezug auf die §§ 17, 19 u. 23 ber Statuten, jowie Geite 12, Abiat 3 der Dienstordnung wird puntts liches Ericheinen erwartet.

Wiesbaden, ben 23. Juni 1903. Die Brandbirection.

Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung). Gur ben Bolfstindergarten follen Sofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Musbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich ipater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gemahrt. Unmelbungen werden im Rathhanfe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwijchen 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen

Biesbaden, ben 19. Juni 1902. 4715

Der Magiftra.

Gin Deutschmeifter

Rovität.

Brennholzvertauf

Die Raturalberpflegungeftation berfauft bon beute ab die nachberzeichneten Bolgforten gu den beigefesten Breifen: Buchenholz, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Mf. 13,50 "

Riefern-Angunbeholg per Gad 1,--Das Bolg wird frei ins Baus abgeliefert und ift bon befter Qualitat.

Bestellungen werden bon bem Sausvater Sturm, Evang. Bereinshans, Platterftr. Dr. 2 entgegen-

Bemerkt wird, bag burch die Abnahme von Solg die Grreichung bes humanen 3wedes ber Unftalt gefordert wird.

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirche

Sonntag, ben 28 Juni 1903. — 3. Sonntag nach Trinitatis. Markettirchen gemeinde. Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: herr Defan Bidel. Hauptgottesdienst 10 Uhr: herr Pfarrer Ziemendorff, Rach ber Predigt Beichte und hi. Abendmahl. Abendystiesdienst b Uhr: herr Pfarrer Kübler von Biebrich.

Amtowoche: Gerr Defan Bidel, NB. Die Rollette ift fur ben Raffauischen Gefanguigverein bestimmt.

Berglirde Jugendgottesbienft 8.30 Uhr: Derr Gilfsprediger Eberling. Sauptgottes-benft 10 Uhr: herr Pfarrer Grein. Rach ber Predigt Chriftenlebre.

Abendgottesdeenft 5 Uhr: herr Bicar Bipp.

NB. Die Kollefte ift für den Gefängnisverein bestimmt.

Amtswoch e: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Grein.

NB. Die Sonntagetaufen finden um 2,30 Uhr in der Kirche flatt und find Gamftags angumelben. Beerbigungen: Derr Biear Bipp.

Svangelijches Gemeinbehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefegimmer ift Sonn- und Feierrage bon 2-6 Uhr fur Ermachfene geöffinet,

Ragm, 4.15 Uhr: Jungfrauenberein ber Bergfirchengemeinbe.

Rentirdengemeinbe. - Ringfirde. Jugenbgottesbi fi 8.15 Uhr: Derr Pfarrer Lieber, Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Friedrich. Rach ber Predigt Chrifteniehre. NB. Die Collecte ift fur ben Raffauischen Gefanguigberein bestimmt, Abendgotresbienft 5 Uhr: Berr Dilfsprediger Schioffer, Amtemoche: Saufen u. Tranungen herr Bjarrer Lieber.

Beerdigungen: Derr Bfarrer Friedrich.

Ber fam mi ungen im Saale des Pfarchaufes an der Ringfirche Rr. 32 Conntag, Borm. 11.30 Uhr. Rindergottesbienft.

Rapelle des Baulinenftifte. Borm. 9 Uhr, Sauptgotteebienft, Rinbergottesbienft Borm, 10.15 Uhr. Jungfrauen-Berein Rachm. 4.30 Uhr.

Evangel .- Entherifcher Gotteebienft, Abelheibftrage 23. Borm. 9.30 Uhr: Befegottesbienft.

Baptiften-Gemeinde, Oranienftrage 54, Sinters. Bart. Sonntag, 28. Juni, Borm. 8,30 Ubr: Gebetftunden bes Jüngling- und Mannervereins, 9,30 Ubr: Predigt (herr Prediger Diffard aus Befel) 11 Ubr: Sonntagsichule und Bibeilioffe. Nachm. 4 Uhr: Predigt und 5,30 Uhr öffentt. Bortrags- und Thecabend, veranstaltet Dom Jungfrauenverein (Berr Brediger Schepe aus Berlin.) Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bibelftunbe.

Donnerftag, Abende 8.30 Uhr: Uebungeftunbe bes Gefangbereins.

Evang. Gotteebienfte ber Methobiften-Rirche.

Friedrichftraße 86, hinterhaus Gonntag, ben 28. Juni, Borm. 9.30 Uhr: Predigt von herrn Dr. Schmidt aus Frankfurt a. Dr. 11 Uhr Sonntagsfoule. Rachm. 4 Uhr Prebigt bon herrn Dr. Schmidt, Dienftag, Abends 8.80 Uar: Bibelftunbe.

Donnerftag Abends 8.30 Uhr: Jugenbbund.

Brediger 3. Schmeißer.

Deutsch-tathol. (freireligiöfe Gemeinde). Countag, ben 28. Juni, Borm. 10 Uhr: Erbauung im Babifaale bes Rathhauses; Thema: "Geiftesfreiheit und Bolfovertretung". Beb: Rr. 190 und Rr. 196.

Der Butritt ift für Jedermann frei. Bulomftrage 2.

Alttatbolifche Rirche. Schwalbacherftrage, Sonntag, ben 28. Juni, Borm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt Rach bem Gottesbienft ift Religionsunterricht.

2B. Rrimmel, Pfarret, Schwalbacherftrage 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury, Frankfurterstrasse 3.
Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist 8, Matins

and Choral Celebration & Sermon, 11: Evensong and Litany 6.
Holy Days and Week-days: Daily, Celebration, followed by
Matins, S. Except. Wed. and Fri., Matins & Litany 10.30: Celebration, 11. Evensong, Fri. and Holy Days 6. No services. on ordinay Mondays. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich Ring 36.

Sonntag, ben 28. Juni 1908. — 4 Sonntag nach Pfingfien. Ben ber Geburt bes hl. Johannes bes Taufers. NB. Die Kollefte im Dochamte von Beter Paul ift für ben hl. Bater

beftimmt,

1) Pfarrtirche zum hl. Bonifatins.
Erfte hl. Meffe 5.30, zweite 6.30, Militärgottesdiens 8, Kindergottesdiens 9, feierliches Hochamt 10, lepte hl. Meffe mit Bredigt 11.80, Kachm. 2.15 Uhr: Christenlehre wit andacht (523).
Morgen feiern mer das Fest der hl Apostelfürsten Petrus und Paulus, gedotener Feierrag. Darum heute von 5—7 u. nach 8 Uhr Gelegendeit und Reiffe.

beit gur Beichte. An ben Bocheniagen find die hl. Meffen um 5.30, 6.15, 6.45 u. 9.15.
6.15 find Schulmeffen und zwar Montag und Donnerstag für die Bleichstraßeschule, Dienstag u Freitag für die Blüchers u. Gutenbergsichnle, Mittwoch u. Samstag für die Mittelschu en an der Luifens u. Rheinstraße, die höhere Madchenschule und die Infliente.
Samstag 5 Uhr Salve, von 5-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte

2) Maria - Silf - Rirch e. Fruhmeffe und Gelegenheit gur Bichte 6, gweite bl. Meffe 7.30, Kindergottesbienft (Amt) 8.46, hochamt mit Predigt 10 Ubr. Ambergatesbienft (Ame) 8.45, Dochamt mit Predigt 10 fibr. Rachm, 2.15 Andacht jum beiligften Dergen Jesu (534); 5 7 und nach 8 fibr Gelegendeit jur Beichte, 6 flbr gestiftete Kreuzwegandacht für die armen Seelen, danach Segen. Montag, dem 29, Juni, Fest der bl. Apostelfürften Vetrus und Paulius, gehotener Feiertag, der Gottesbienst ist wie an Sonntagen. Rachm. 2.15 flbr in andach zum hl. Petrus und Paulius. An den Wochentagen sind die pl. Reffen um 6.15 u. 8.15 flpr. 6.15 find Schulmesten

Donnerftag am Fefte Maria Beimfuchung, ift bie bi, Deffe um 6.15 Uhr in be- Schwesternhaustapelle,

Samftag 5 - Salbe, 5-7 u. nach 8 Uhr Belegenheit gur Beichte.

Residenz : Theater. Baftfpiel ber Direttion Decar Bennenberg.

Camftag, ben 27. Juni 1903. nts. Borftellung. Abonnements Billets gultig. 27. Abonnemente Borftellung.

Derette in 3 Aften von Bictor Beon und Leon Stein. Mufit bo : Johann Straug. Dirigent : Rapellmeifter Theodor Erler.

In Scene gefest von Regiffent Abolf Rubns.

Dobbeim-Binbelbach, Premierminifter von Reug. Schleig. Greig Theodor Tachaner. Balbuin Graf Beblau, Gefandt r von Reug-Schleig-Frang Feiler. Rofa Samburger, Carl Starfa, Graf Bitowsti Demoifelle Frangista Cagliari, Tangerin i Rarntnerthortheater in Bien . Thea Berms. . . Ragler, ihr Bater, Caruffelbefiger Willy Ungar. Marquis be la Foffabe,) Grang Maichet, Diplomaten Lord Beren. Brincipe be Lugarbo, Emil Gerharbs. Guftan Schrimati. Comteg Tini Elly Berg. hedwig Biber. Gie Rogmann. Bepi Bleininger, Brobirmamfell Dun Bera. Jofef, Rammerbiener bes Grafen Beblau Abolf Rubne. Mnna, Stubenmabden bei Demoifelle Cagliari Olga Balb. Der Daushofmeifter beim Grafen Bitomeli . Robert Schutz Ein Fiatertutider Der Birth vom Tafino in Beibing Die Lieft vom himmelpfortgrund,) Bafchermabel Gin Bernabel Buftan Rrieger. Richard Schmibt. Anna Schraber, Blanta Rebelte. Ein Grenabier .

Unfang 7 Uhr - Enbe nach 91/4 Uhr.

Rarl Rubn.

Countag, ben 28. Juni 1903. 28. Abonnemente-Borftellung.

Der Rellermeifter, Operette in 3 Afren von Carl Beller.

Walhalla-Theater. Sommer Spielgeit. - Dir. Gmil Hothmann. Camftag, ben 27. Jani 1903. Bum lehten Rale:

Das füße Mädel. Operette in 3 Aften von M. Bandesberg und Beo Stein.

Dinfit von Beinrich Reinbarbt. Spielleiter: Sans Rigling. Dirigent: Rapellmeifter Mar Laubien. Balbuin Graf Liebenburg Mar Linfe. Liggi, beffen Richte Martha Bauli. Braf Danus Liebenburg, beffen Reffe . Sans Rigling. Lola Binter Glorian Lieblich, Raler Dart Dartini. Bernhard Rogler. Griti Benringer . Brodper Blewny, Gefretar bes Grafen Liebenburg Lucy Wenbt. Being Reichert. Mar. Toni Stelgmann. hans Freunde, Maler : : MatoL) Frit Stuper, Glie Rarften, Miggi, } Modelle Rtapper, Diener bes Grafen Sanns . . . Anni Schittenbelm. Martin Carlo.

Beit : Gegenwart. - Ort: 1. Att bei ganns in Bien, 2, u. 3. Att auf bem Bute bes Grafen in Dberofterreich. 3m 2. Aft Ballet Ginlage: Pas do seul, comp. von Mar Laubien, getangt von ber Prima Ballerina Marietta Balbo. Beginn ber Borftellung 8 Ubr. - Enbe gegen 11 Uhr.

Borgugefarten haben Giltigfeit. Bahrend ber Commer-Spielgeit ift bas Rauchen auf jammtlichen Blagen des Buichauerraums berboten.

> Conntag. ben 28, Inni 1903. Robert und Bertram ober

Die luftigen Bagabunden. Poffe mit Befang und Tang in 4 Abtheilungen (5 Bilbern) von Guftan

Rosenliebhaber und Blumenfreunde

maden wir ergebenft barauf aufmertfam, bag bom 22 .- 29. Juni ein Sortiment abgeschnittener Rosen

in ber Salle unferer Gartnerei gur Ausfie ung gelangt; gleichzeitig laben wir and jur Befichtigung unferer Bartenanlagen, Baumfdulen, Bemachsbansanlagen ac. ein.

> A. Weber & Co., Partitrafe 45.

NB. Conntag Radmittag von 2 Ubr an gefchloffen

bauert ber Berfauf von Reife-, Dut-, Echiffe-, Raifertoffern, aus achten Rehrplatten u. f. w., Dand u. Faltentoffer mit u ohne Tollette, Band, Anbange- u. Umbangetaichen, Bortemonnaies, Brief u. Cigarrene tafden, Schulrangen u. lammtl, Reife-Artitel in meiner Bohnung Rengaffe 22, 1 Ct., fruber Grabenfir. 9, ju febr bill. Breifen. 1140



Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittage in anlerer Eppe ition einpulieiern

Stellen-Gesuche.

Bücherabschluß,

fomie alle fonftige taufmannifche Bureaugrbeiten übernimmt junger Raufmann in feiner freien Rach. mittagegeit. Geff. Mittheilungen erbeten unter A. P. Rafiell-ftrage 4, 3 i. 4107

Junger Mann, 17. Jahre alt, b. faufmann. Bud-führung machtig, fucht bei gering. Anfpruchen Stellung a. einem Comptoir. Offerten unter J. M. 4180 a. b. Erp. d. Bl.

Sildt. Frau f. Befd. i. Balden und Buten Dochflatte 14, 3 St. L

Offene Stellen.

Mannlide Herfonen.

Muftreicher gefucht Berber-ftrage 9. part 4841 (Gin tüchtiger, junger Gubr-fuecht wird gefucht. Rab.

Rirchgaffe 56. Biegelarbeiter gefucht,

2 Ringofenarbeiter (Seper- unb Musfabrer) und 2 Biegelerbarbeiter, tonnen fofort eintreten. Rab. auf ber Dampfziegelei Linnentohl oberbalb d. Dophrimer Bbf.

Dele (beste Marte) wird ein Sücht. Reisender für ben Begirt Biesbaben als filleinbertreter lofort gefucht. Dobe Pro-vifion, Die sofort ansgegablt, with gewährt. Geft. Offerten u. C. W. 1000 poblagernb Frant-

Provisions-Reisender gefucht fur febr gute Baaren, Lebeneffellung. Rab. u. F. W. C. 522 an Rubolf Moffe, Grant-furt a. M. 769/18 furt a. M.

Schlofferlehrling Louis Moos,

Morfitt, 14.

Lebriting fucht E. Stoger, Becha-niter, Dichelsberg 8. 3571 Braper

Schlosserlehrling 3. Soblwein, Belenenfir. 23,

Gin Malerlehrling gel. Jabnftr. 8.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnag weis

im Rathband. - Zel. 2377 audichliegliche Beroffentlichung ftabtifcher Stellen. Mbiheilung für Mannes

Arbeit finden: Ranft. u. Gemilje.Gartner

Gigier. Stoch. Anftreicher - Ladierer Runft.Schloffer f. Bau Jun . Edmied Schuhmacher Spenaler Bagner Rutider. Subrfnecht Manbwirthichaftliche Arbeiter

Erbeit juchen herrichafte-Gartner Raufmann f. Comptoir

Rufer Steinbruder Medianifer Bau-Schloffer Monteur - Mafdpinift - Beiger Bureaugebulfe Bureaubiener Eintaffierer Ruticher perridaftstutider aglöhmer Rrantenmarter

Weiblime Derfanen.

Babmeifter.

Ein land. Lanfmadgen für Radmittage fofort gefucht 2Bebergaffe 12.

Mehrere

Gabr., Bahnhoffte. 20.

Lehrmädchen merben fofort gegen Monatslohn gefucht. 3. Bittenberg, Cig.

Gin Madden auf fofort gefucht

Beienenftr. 5, Bart. 4298 Gin Dladden

bom Banbe gefudt. Schierfteinerftr. 50. Orbentliches guverlaffiges

ka Madhen To gefucht, welches etwas tochen unb im Birthichaftsbetrieb befannt if. Dopbeimerftrafe 22

Tüchtige Inillen: Arbeiterin

fofort für banernd gejucht. Geschw. Hübner, Rheinftr. 26, Gtb. Bart, rechte.

Dabden fonnen bas Rieiberm nnentgeltlich erlernen 3535 M. Debus, Banggaffe 23. Rengaffe 15, 1 St. 413

Jum Auslaufen gef. Samale bacherftraße 6. Diabden t. bas Bugein greit erlernen Geerobenftrage 9,

90tb. 1 r.

Chriftliges Beim u. Stellennachweis,

Beffenbfir. 20, 1, beim Gebanblas. Unftanbige Dabden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, tome jebergeit gute Stellen angemielen.

Arbeitsnadimeis

für Franen im Rathbane Biesbaden, unentgeitliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377.

Beoffnet bis 7 Uhr Abends. Abtheilung I. f. Dienitbotta unb Arseiterinnen

fucht flanbig: A. Rodinuen (für Bringt). Allein, Saus., Rinder und Ruchenntabchen.

B. Baich- Buy- u. Monatsfrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmaoden u Zaglobnerinnen Gut empfoblene Dabchen entaiten fofort Stellen.

Sto

Bi

gin

Be

fre Sto

tio

be

tre

dr

EIR

Abtheilung II A. für böhere B rufearten: Rinbe.fraulein. u. . 29arrerinnen Stuben, Sansbalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnts.

Berlauferinnen, Lebrmabmen. Sprachiebrerinnen.
B für fammtl. Sotelberfonal, fowie für Benfionen

(auch ausmaris): potei. u. Reftaurationstodinnen. Simmermabden, 29afduidbden, Beidliegerinnen u. Sausballerinnen, Roch., Buffet. u. Bernit. fraulein.

C. Centralftelle für Rranten pflegerinnen unter Mittwirfung der 2 dept.

Bereine, Die Abreffen ber frei gemeibeten, argtf. empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beit bort ju erfahren. Erifense nimmt noch Damen

Nat. Abterftraße 22, Bbb. 1.

Beifen- u. Bajgartifel.

In weiße Kernfeife per Bid 28, b. 5 Pfb. 26, b. 10 Bib. 25 Pf. Ila meifte Rernfeife per Bib. 20. b. 5 Bib. 21, b. 10 Bib. 20 Bf. In beligeibe Rernfeife p. Bfb. 26. 5 5 Bfb. 24, b. 10 Bfb. 23 Pf. Ila beligeibe Rernfeife p. Pfb. 28, b. 6 Bfo. 22, b. 10 Bfb. 21 B. Ia Bincerin Schmierfeife p. Bfb. 19, b. 5 \$10. 18, b. 10 \$10. 17 \$1. Adolf Haybach, Wellrinftrage 22.

Telephon 2187. Achtung Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sämmt. Hamburger Cigarren billiger ab zugeben wie bisher, und zwarbei Abnahme von 500 Stück, Ham-burger Fabrikpreise. 7087

Hamburger Cigarren-Haus, Ed. Schäfer Wellritzstr. 21

Soldwaren u. Uhren

Trauringe in jeder Breislage. Billigfte Reparaturmert.

ftätte bon Heinr. Hertzer, Schwalbaderitrafte 33

Tahrraber P billig gu verlaufen. Michelsberg 8,